

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



31. Woche

Freitag, 31. Juli 2015

Am Samstag in Pfaffenhofen

5. Wein- und Biergarten auf dem Kelterplatz

Am Samstag, 1. August, wird um 17 Uhr der 5. Pfaffenhofener Wein- und Biergarten geöffnet. Bei der gemütlichen Hocketse auf dem Kelterplatz warten Steaks und Würste, würziger Gerstensaft und feine Tröpfchen auf die Gäste. Veranstalter Bürger-Projekte Pfaffenhofen und Weiler (BPP) hofft auf zahlreiche Gäste. Der Erlös fließt wieder als Spende in die Umgestaltung der Aussegnungshalle auf dem Friedhof.



Am Sonntag in Eibensbach

15. Waldfest von und mit der Werkskapelle Layher

Am Sonntag, 2. August, ist es wieder so weit: Die Werkskapelle Layher lädt zum 15. Eibensbacher Waldfest beim Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ ein. Ab 10:30 Uhr spielen die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Peter Bild zum Frühschoppen auf. Zum Weißwurst-Frühstück mit Brezeln gibt es die bekannt guten böhmisch-mährischen Klänge. Rote Wurst, Steak, Pommes, Maultaschen und frische Grillhähnchen sind dann ganztägig im Angebot. Ab 12:30 Uhr tritt die erste Gastkapelle auf. Der Musikverein Ochsenbach kommt und spielt unter der Leitung von Jörg Weiß bis 14:45 Uhr. Im Anschluss daran gibt sich noch einmal die Werkskapelle Layher die Ehre und unterhält die Waldfest-Gäste am frühen Nachmittag. Kaffee, Kuchen und Torten bereichern das kulinarische Angebot.

Ab 17:00 Uhr spielt der Musikverein Cleebornn unter der Leitung von Michael Werner bis zum Festausklang. Auf die Freunde der Blasmusik, Spaziergänger, Radler und Festbesucher wartet am ersten Sonntag in den Sommerferien also ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm.



Was ist sonst noch los?

Am Wochenende laden die Kleintierzüchter in Weiler zur Jungtierschau.



Es wurden 144 Tiere angemeldet, davon allein durch die Züchterjugend 24 Kaninchen und 16 Tiere aus der Sparte Geflügel. Außerdem können 1 Entenfamilie und 3 Kaninchenfamilien bewundert werden. Am Sonntag, 2. August kann man diese Tiere anschauen und zwar im Schneckenhaus von 10-18 Uhr, gegenüber Metzgerei Grauer. Die Bewirtung mit guter schwäbischer Küche findet im Sängenheim des Liederkranz Weiler statt. Saalöffnung zum Frühschoppen ist ebenfalls um 10 Uhr, danach Bewirtung und so gegen 14 Uhr erfolgen die Preisverleihungen mit Pokalübergabe.



Die Jugendgruppe hat sich eine Schätzfrage ausgedacht, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gibt, auch den berühmten Blumentopf. Abrunden kann man den Aufenthalt im Sängenheim mit Kaffee und Kuchen, der wie immer von den Weilerern gespendet wird. Dafür bedanken sich die Kleintierzüchter ganz herzlich. Jetzt bleibt nur noch der Wunsch nach schönem Wetter und möglichst viel Besuch am Sonntag in Weiler. Seien Sie herzlich willkommen!

Vom 3.-8. August
Zabergäupokal beim GSV
Eibensbach

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Geburtstage

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 31. Juli; Frau Gertrud Stauber, Schumannstr. 2, den 85.

Am 2. August; Frau Katharina Brauns, Otto-Linck-Str. 42, den 83.

Am 2. August; Frau Mathilde König, Heigelinsmühle 6, den 76.

Am 3. August; Frau Erika Schilhabel, Weinsteige 4, den 85.

Am 4. August; Herr Günter Geiger, Lerchenweg 21, den 75.

Am 4. August; Hans-Peter Latton, Neuweiler 1, den 72.

Pfaffenhofen:

Am 4. August; Frau Hilde Stengel, Maulbronner Str. 14, den 77.

Am 4. August; Herr Hans Hufnagel, Blumenstr. 8, den 74.

Am 5. August; Herr Erwin Thüringer, Weinsteige 6, den 92.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 31. Juli

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim, Georg-Kohl-Straße 21, Tel.: 07135/4307

Samstag, 1. August

Rosen-Apotheke Talheim, Rathausplatz 34, Tel.: 07133/98620

Sonntag, 2. August

Neckar-Apotheke, Lauffen, Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Montag, 3. August

Mozart-Apotheke, Nordheim, Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110

Dienstag, 4. August

Hirsch-Apotheke, Ilsfeld, König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031

Mittwoch, 5. August

Wackersche Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Donnerstag, 6. August

Burg-Apotheke, Untergruppenbach, Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

Freitag, 7. August

Stadt-Apotheke Güglingen, Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 1./2. August

TA Brlecic, Heilbronn, Tel. 07131/644302

TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld, Tel. 07946/940049

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Sterbefälle:

Am 21. Juli 2015; in Güglingen; Ernst Arthur Anton Zimmer, Güglingen-Frauenzimmern, Lilienweg 5;

Am 22. Juli 2015; Brigitte Elfriede Hartmann, geb. Hartmann, zuletzt wohnhaft in Brackenheim;

Am 23. Juli 2015; Alexander Lais, zuletzt wohnhaft in Eppingen.

Pfaffenhofen:

Sterbefälle:

Am 15.07.2015 in Ludwigsburg, Monika Fried, geb. Ikker, Pfaffenhofen, Maulbronner Str. 28

Eheschließungen:

Am 17.07.2015 in Pfaffenhofen, Ruben Mayer und Sabrina Mayer, geb. Stenzel, Pfaffenhofen, Mörikestr. 3;

Am 17.07.2015 in Pfaffenhofen, Oliver Gräble und Tanja Gräble, geb. Fuder, Brackenheim, Tanzenweg 4;

Am 22.07.2015 in Pfaffenhofen, Markus Seidel und Stefanie Seidel, geb. Zundel, Pfaffenhofen, Entengasse 11;

Am 25.07.2015 in Pfaffenhofen, Tobias Bidlingmaier und Cathrin Calmbacher, Güglingen, Riedfurtstr. 3.

Landratsamt Heilbronn

– Forstamt

Bodenschutzkalkung im Forstrevier Stromberg (Stromberg: Ransbach, Scheiterhäule und Bannholz)



Ab Dienstag, dem 28. Juli, startet im Forstrevier Stromberg bei Forstrevierleiter Jochen Rüb die bereits im Amtsblatt angekündigte und in der Heilbronner Stimme ausführlich beschriebene Bodenschutzkalkung. Dabei handelt es sich nicht um eine Düngung, sondern vielmehr steht das Konzept der Regeneration eines natürlichen vorindustriellen Bodenzustands als Grundlage einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Mittelpunkt. Das verwendete Material aus natürlichem Dolomitkalk ist für Menschen und Tiere ungiftig. Obwohl der Kalk erdfeucht ausgebracht wird, kann es vorkommen, dass sich eine weiße Staubwolke auf dem Boden absetzt und der Wald, zumindest bis zum nächsten Regen weiß bestäubt ist. Durch Windabdrift ist dies auch außerhalb des Waldes in den Randbereichen möglich. Selbstverständlich werden sensible Bereiche, wie empfindliche Waldbiotop und Waldspielplätze, ausgespart.

Erster Startplatz wird mitten im Wald an der Natostraße nahe dem Forstwirt-Ausbildungszentrum sein, danach wird der nördlich und südlich angrenzende Staatswald befliegen. Im Bereich der Waldkalkung ist der Wald incl. der Hauptzufahrtswege während der Ausbringung aus Sicherheitsgründen für die Waldbesucher nach § 38 LWaldG gesperrt. Das Forstamt bittet um Beachtung und um Verständnis der Bevölkerung.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Flüchtlinge in Arbeit bringen

Arbeitsagentur Heilbronn intensiviert Unterstützung für Asylsuchende und Flüchtlinge

Seit Anfang Juli hat die Agentur für Arbeit Heilbronn jetzt zwei Arbeitsvermittler, die sich gezielt um Asylsuchende und Flüchtlinge kümmern. Peter Mühlbacher, der selbst schon berufliche Erfahrungen in Afrika sammelte, betreute bereits seit Januar in der Arbeitsagentur diesen Personenkreis.

Claudia Weske hat nun vor wenigen Tagen ihren Dienst aufgenommen. Sie kommt ursprünglich aus Mexiko, lebt seit 2009 in Deutschland und kennt mögliche Integrationsschwierigkeiten aus eigenem Erleben. Inzwischen hat sie erfolgreich ein Studium absolviert und spricht neben deutsch und spanisch auch englisch. Diese Sprachkenntnisse kann sie bei ihrer Arbeit mit den Flüchtlingen gut einsetzen.

„Wir wollen die Asylsuchenden und Flüchtlinge gezielt unterstützen, damit sie auf unserem Arbeitsmarkt Fuß fassen und für ihr Leben selbst sorgen können. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit den kommunalen Akteuren, den Kammern, dem Welcome Center aber auch Initiativgruppen, die aus bürgerlichem Engagement entstanden sind“, sagt Jürgen Czupalla, Leiter der Heilbronn Arbeitsagentur.

Die beiden Vermittler unterstützen Asylsuchende und Flüchtlinge bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Wo es erforderlich ist, werden die Kandidaten auch beruflich qualifiziert. Häufig stehen aber noch Sprachschwierigkeiten einer unmittelbaren Arbeitsaufnahme im Wege.

Mühlbacher und Weske sprechen außerdem Betriebe und Unternehmen gezielt an und stellen die Flüchtlinge bei Besuchen vor Ort direkt den Arbeitgebern vor. Bei diesen Gesprächen können sie auch auf verschiedene Fördermöglichkeiten und finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit eingehen, die eine Arbeitsaufnahme erleichtern. Auch bei Fragen zur Arbeitsgenehmigung können sie für Arbeitgeber unterstützend tätig werden.

Wichtig für die erfolgreiche Arbeit der beiden Arbeitsvermittler sind zudem die Netzwerke. Verschiedene Institutionen und Einrichtungen sind in der Asyl- und Flüchtlingsbetreuung aktiv. Mühlbacher und Weske profitieren hier von der engen Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsagentur, den Kommunen, den Kammern, dem Welcome Center und den ehrenamtlichen Freundeskreisen.

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 28,85

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Junge Flüchtlinge und Asylanten informieren sich über Ausbildung und Einstiegsqualifizierung (EQ)

Eine fundierte, umfassende Berufsausbildung ist für Jugendliche die beste Absicherung, um das Risiko arbeitslos zu werden zu minimieren. Dies gilt auch für Jugendliche aus dem Ausland, die längere Zeit oder für immer in Deutschland bleiben wollen.

Nach diesem Grundsatz wurden am 16. Juli im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Heilbronn-Franken junge Flüchtlinge und Asylanten von der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer eingeladen, um sich über die Berufsausbildung zu informieren. Die Teilnehmer wurden insbesondere über die Möglichkeit eines Langzeitpraktikums informiert – die Einstiegsqualifizierung (EQ).

Betriebliche Einstiegsqualifizierungen sind ein Angebot, das jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Berufsausbildung dient. Insbesondere sprachliche Defizite verhindern vielen Teilnehmern den direkten Einstieg in eine Berufsausbildung. Durch die EQ können die Jugendlichen ihre Deutschkenntnisse weiter trainieren und bekommen bereits Elemente aus dem ersten Ausbildungsjahr vermittelt. Eine Einstiegsqualifizierung dauert zwischen sechs und zwölf Monate.

Die Agentur für Arbeit leistet dem Arbeitgeber einen Zuschuss zur Vergütung von derzeit bis zu 216 € pro Monat und übernimmt die pauschalierten Sozialversicherungsbeiträge.

Nach der Vorstellung des Berufespektrums in Industrie, Handel und Handwerk wurden den Teilnehmern die Werkstätten des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer gezeigt. Sie konnten Einblicke in eine Metall-, Elektro- und Holzwerkstatt nehmen. Vor allem die Kfz-Werkstatt fand großes Interesse. Die Teilnehmer konnten damit einen Einblick in die Welt der Ausbildung werfen.

Weitere Unterstützung und Beratung bekommen diese Jugendliche bei den Veranstaltern: Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken:

Uwe Tobinnis-Gera, Passgenaue Besetzung
Tel.: 07131/9677-318,

uwe.tobinnis-gera@heilbronn.ihk.de
Ferdinand-Braun-Straße 20, 74074 Heilbronn
Handwerkskammer Heilbronn-Franken:

Thomas Hotzy, Passgenaue Besetzung
Tel. 07131/791-165

Thomas.Hotzy@hwk-heilbronn.de
Allee 76, 74072 Heilbronn

Agentur für Arbeit Heilbronn
Torsten Fried, Teamleiter Berufsberatung
Tel. 07131/969-615, Heilbronn.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Rosenbergstr. 50, 74074 Heilbronn

Arbeitslosengeld online beantragen

Neues Verfahren bietet Erleichterungen für Kundinnen und Kunden

Eine schnellere Auszahlung von Leistungen und keine lästige Papierflut mehr – der neue eService der Bundesagentur für Arbeit macht es möglich. Arbeitslosengeld online zu beantragen ist einer von vielen Vorgängen, die künftig per PC, Tablet oder Smartphone erledigt werden können.

Der Antrag kann direkt – ohne Unterschrift – online an die zuständige Agentur geschickt werden. Falls zusätzliche Nachweise nötig sind, werden Nutzerinnen und Nutzer vor dem Ab-

Termine

Samstag, 1. August

Bürger PROjekte Pfaffenhofen/Weiler – Wein- und Biergarten

Samstag, 1. August und Sonntag, 2. August

Feuerwehrfest in Ochsenburg

Sonntag, 2. August

Kleintierzüchterverein Weiler – Jungtierschau

Werkskapelle Layher – Waldfest am Musikerheim „Zum blanken Hörnle“ in Eibensbach

Evang. Kirchengemeinde Güglingen – Motorradfahrergottesdienst

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern – Kirche im Grünen

Montag 3. August bis Freitag, 7. August

Gemeinde Pfaffenhofen – Ferienwoche

Montag, 3. August bis Samstag, 8. August

GSV Eibensbach – Zabergäupokal

Dienstag, 4. August

Obst- und Gartenbauverein Zaberfeld –

Kinderferienprogramm „Ein Tag im Steinbruch“

senden des Formulars automatisch informiert. Weil die Zeit zwischen Terminvereinbarung und dem tatsächlichen Termin zur Antragsabgabe entfällt, bekommen Kundinnen und Kunden, die ihr Arbeitslosengeld online beantragt haben, schneller ihr Geld.

Auch für die Arbeitsagenturen vor Ort wirkt sich die Online-Antragstellung positiv aus. Denn je mehr Menschen den eService nutzen, umso weniger Termine müssen angeboten werden, um Kundinnen und Kunden beim Ausfüllen der Formulare zu unterstützen. Außerdem gehören versehentlich nicht abgegebene Unterlagen mit entsprechenden Folgearbeiten der Vergangenheit an.

Die Bundesagentur für Arbeit bietet zusätzlich weitere Dienste an, die online erledigt werden können, beispielsweise Bewerbungsmappen erstellen, Änderung persönlicher Angaben oder Kontaktaufnahme mit Vermittlerinnen und Vermittlern.

Der Weg zum Antrag:

Benötigt werden:

Kundennummer, Rentenversicherungsnummer, Steuer-Identifikationsnummer, Bankverbindung und Angaben zum Lebenslauf
www.arbeitsagentur.de unter der Rubrik eService, Arbeitslosengeld beantragen oder per App „bring weiter“, erhältlich im Google-Play Store oder im iOS-App-Store

Diatreff in der „Herzogskelter“ Güglingen

Für das kommende Winterhalbjahr sind folgende Termine vorgesehen:

jeweils mittwochs – 16.00 Uhr

13. Januar 2016

17. Februar 2016

16. März 2016

6. April 2016

Im November und Dezember 2015 können keine Diatreffs stattfinden, da die Vereinsküche durch den neuen Pächter der „Herzogskelter“ belegt ist. Die Küche des Restaurants wird in dieser Zeit generalsaniert. Als Ausgleich findet im April 2016 ein zusätzlicher Diatreff statt.

Um Terminvormerkung wird gebeten.

Die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer möchte Bilder zeigen? – Anmeldung beim Rathaus Güglingen, Frau Römmele, Telefon 07135/10822 – bettina.roemmele@gueglingen.de.



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Mit unseren Gästeführern auf Entdeckungstour!

Sonntag, 2. August – Planwagenfahrt im Zabergäu

14 Uhr: Die Zabergäu-Rundfahrt mit dem Rollenden Trollinger beinhaltet eine amüsante 4er-Weinprobe und typisch schwäbische Häppchen. Treffpunkt: am Weingut Wolf, Dauer: ca. 2,5 Stunden, Kosten: 25 € pro Person, Info/Anmeldung: Gudrun Link, Tel. 07135/13409

Mittwoch, 5. August – Der Rollende Trollinger

14 Uhr: Gesellige Planwagenfahrt mit dem „Rollenden Trollinger“, 15 € pro Person inkl. Brezel und 3 Weinproben, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen, Anmeldung bei Alwin Krech, Tel. 07135/4364.

Donnerstag, 6. August – Denkanstöße mit Theodor Heuss

10.30 Uhr: Biographische Führung auf den Spuren des 1. Bundespräsidenten durch seine Geburtsstadt Brackenheim. Treffpunkt: Theodor Heuss Museum. 6,50 € inkl. 1/10 Lemberger und Glas, Anmeldung Tel. 07135/105105.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronn
Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Erlebnisführungen mit den Naturparkführern

„Nichts wie raus auf die Streuobstwiese“

Mittwoch, 5. August 2015, 9.30 – 12.30 Uhr
Lienzingen

Kinder entdecken und erleben die Welt der Wiesensbewohner, Sommer.

Unter diesem Motto laden Birgit Walter, Gaby Hoffmann und Nicole Beck Kinder im Alter von 7 – 10 Jahren zum Entdecken und Erkunden dieses besonderen Lebensraumes ein: Wer lebt im Wiesenschungel? Wie sehen Schmetterlinge

die Welt? Was ist eine Beinuhr? Spielerisch erfahren die Kinder einiges über Ameisen, Grashüpfer, Schmetterlinge und Co.

Dauer ca. 3 Std., Kostenbeitrag 5,00 €, Geschwister 3,00 €

Anmeldung und Infos bei den Naturparkführerinnen: Birgit Walter, Tel. 07041/45027, schleigel-walter@gmx.de, Gaby Hoffmann, Tel. 0176/54711626

„Wir brennen Löffel“

Naturparkzentrum Zaberfeld Grillplatz am Parkplatz

Samstag, 8. August, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Einen Löffel im Supermarkt kaufen das kann jeder. Einen Löffel in Steinzeittechnik herstellen – nun das hat und kann nicht jeder. Wie wurden sie hergestellt? Das lernt ihr in diesem Kurs. Natürlich kann jeder SEIN Exemplar mit nach Hause nehmen.

Kostenbeitrag 12,00 €. Kinder ab 12 Jahren nur mit Begleitperson.

Grillzange und gutes, scharfes Taschenmesser bitte mitbringen.

Anmeldung und Info:

Naturparkführerin Annette Pfeiffer, zaber-gast@web.de, Mobil 0175/5552788

Brunch auf dem Bauernhof

Nach dem Brunch vom vergangenen Sonntag auf dem Kirbachhof findet an den beiden kommenden Sonntagen auf dem Schülke's Hof (2. August) und dem Winzerhof Eiselen (9. August) nochmals ein „Brunch auf dem Bauernhof“ statt. Ab 9.30 Uhr bieten die Höfe regionale Produkte aus eigener Erzeugung oder von benachbarten Betrieben aus dem Naturpark an und geben Einblick in ihre Betriebe.

Die teilnehmenden Höfe gestalten ihr Rahmenprogramm individuell und gewähren den Besuchern so einen eindrucksvollen Einblick in das Leben und Arbeiten der Betriebe.

Wer Lust bekommen hat, am Brunch auf dem Bauernhof teilzunehmen, meldet sich bis spätestens drei Tage vor dem jeweiligen Brunch-Termin direkt bei dem jeweiligen Hof an. Genauere Informationen erhalten Sie telefonisch bei den Höfen oder unter www.naturpark-sh.de.

Teilnehmende Betriebe

2. August Schülke's Hof/Sachsenheim-Ochsenbach – Tel. 07147/276181

9. August Winzerhof Eiselen/Brackenheim-Bothenheim – Tel. 07135/960825

Ferienangebote für Kinder:

„Fünf Tage Bauernhof erleben“

Kühe sind lila und die Milch kommt aus dem Tetrapak? Dieser schleichenden Wissenserosion wird im Naturpark entgegenget.

Auf dem Betrieb der Familie Hering und ihren Archeoftieren können Kinder mit Naturparkführerin, Bauernhofpädagogin und Hauswirtschaftsmeisterin Angelika Hering das Bauernhofleben live erleben.

Termine:

Montag, 10. August, – Freitag, 14. August, oder Montag, 31. August, – Freitag, 4. September, jeweils in Zaberfeld, täglich von 9.00 – 14.00 Uhr. Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie das Füttern der Süddeutschen Kaltblutpferde, Hinterwälder Kühe, Coburger Fuchsschafe oder Bentheimer Schweine. Traktor fahren, aber auch Basteln, Geschichten hören, Heuboden toben, tägliches kochen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Natur zum Anfassen sorgt für ein spannendes und unvergessliches Abenteuer. Dem Wetter entsprechende Kleidung und festes

Schuhwerk sind erforderlich, Rucksack mit Vesper und Getränk für zwischendurch mitbringen. Kosten 98,- € + 12,- € für Lebensmittel/Material. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741, www.zaberwolke.de

„Fünf Tage Abenteuer erleben auf den Spuren von Robin Hood und Lady Marian“

Zaberfeld

Montag, 17. August – Freitag, 21. August 2015, täglich von 9 – 14 Uhr

Kinder von 6 – 12 Jahren können mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes das Leben zu Robin Hood's Zeiten erleben.

Versteckte Räuberlager bauen, eine Räuberausrüstung in der Naturwerkstatt herstellen, täglich Räubermahlzeiten, wie Waldsuppe und Räuberkartoffeln auf dem Feuer kochen, bis hin zur Fährtsuche im Räuberwald: in diesem Ferienangebot wird so manches erlebt. Natur zum Anfassen wird hier zu einem spannenden, interessanten und unvergesslichen Abenteuer.

Dauer täglich 5 Std., Kostenbeitrag 120,- € incl. Material und Lebensmittel.

Bitte Rucksack mit Vesper und Getränk mitbringen.

Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741,

www.zaberwolke.de

Streuobstausstellung im Naturparkzentrum mit guter Resonanz – Ensinger Mineralquellen GmbH belohnt Ausstellungsbesuch mit Apfelbaum für den Schulgarten



„Wirklich schön gemacht“, „Eine schöne Überraschung – sehr gut aufgebaut, einfach klasse“, „Ich war da und es war richtig cool, man konnte viel entdecken“: die Eintragungen ins Gästebuch zur aktuellen Apfelsausstellung im Naturparkzentrum könnten positiver nicht sein. Dies deckt sich auch mit den Wahrnehmungen des Naturparkteams. „Viele Besucher, insbesondere Familien, bleiben länger in der Ausstellung, als sie das vorher geplant hatten“, beschreibt Naturparkgeschäftsführer Dietmar Gretter ein häufig zu beobachtendes Verhalten, „die Kinder nutzen die Aktivstationen wie das Sitzwürfel-puzzle, die Hörstationen oder das Armbrust-schießen, die Erwachsenen informieren sich an den großen Ausstellungsfahnen oder in der gemütlichen Lesecke mit Apfelliteratur“. Zur Halbzeit haben insgesamt rund 900 Besucher die Ausstellung besucht, darunter 23 Schulklassen und Kindergartengruppen, die Gretter neben Familien und Naturliebhabern als Kernzielgruppen der Ausstellung benennt. Besonders erfreut zeigten sich die Schulklassen und Kindergärten über eine ganz spezielle Überraschung durch die Ensinger Mineralquellen GmbH. Jede Schulklassen und jeder Kindergarten, die die Ausstellung besuchen, erhalten einen Apfelbaum für den Schulgarten sowie

eine Kiste Vaihinger Streuobstapfelschorle als Erfrischung beim Ausstellungsbesuch. Angesichts der diesjährigen Rekordtemperaturen war diese Erfrischung herzlich willkommen. „Die Hitze hat uns bezüglich der Besucherzahlen leider etwas Wasser in das „Schorle“ gegossen, da hatten wir uns angesichts der aufwändigen und attraktiven Ausstellungsgestaltung mehr versprochen“, bedauert Dietmar Gretter und hofft auf regen Besuch in den anstehenden Sommerferien und während der ersten Wochen des neuen Schuljahres. Die Streuobstwiesen seien im Naturpark zudem sehr bedeutend als Lebensraum und Landschaftselement. Hierüber ein Bewusstsein bei der Bevölkerung zu schaffen sei eine der Kernaufgaben des Naturparks. Marketingleiter Stefan Schurr von der Ensinger Mineralquellen GmbH konnte dies bestätigen: „Es ist wichtig, schon den Kindern die Zusammenhänge zwischen Bewirtschaftungsform und der Funktion als Lebensraum und Landschaftselement aufzuzeigen, da geht von Generation zu Generation viel Wissen verloren“. Die Ensinger Mineralquellen GmbH engagiert sich seit Jahren in der Vaihinger Streuobstinitiative und zähle mit dem Sortiment an Apfelschorlen aus baden-württembergischen Streuobstbeständen zu den Vorreitern in der Branche. Schurr zeigte sich erfreut über die positive Resonanz, die die Obstbaumspende bei den Schulen hervorruft. „Mit der Pflanzung eines Apfelbaumes im Schulgarten erhalten die Schulklassen eine bleibende Erinnerung an den Besuch der Ausstellung, ein Schritt zu einer nachhaltigen Festigung der Ausstellungsinhalte“.

Die Ausstellung ist noch bis zum 11. Oktober zu besichtigen und wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Exkursionen und Führungen begleitet. Die nächste Streuobstwiesenführung für Kinder findet am 5. August in Lienzingen statt. Höhepunkt und Abschluss ist der Naturerlebnistag am Naturparkzentrum am 11. Oktober, der in diesem Jahr mit Apfelsorten-ausstellung, Apfelpressen und Bastelaktionen ganz dem Thema Apfel gewidmet ist. Weitere Infos zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm sind auf der Website des Naturparks unter www.naturpark-sh.de zu finden. An der Naturparkgeschäftsstelle ist ein kostenloser Flyer zur Ausstellung erhältlich.

Führungen

„Fünf Tage Abenteuer erleben auf den Spuren von Robin Hood und Lady Marian“

Zaberfeld

Montag, 17. August – Freitag, 21. August 2015, täglich von 9 – 14 Uhr

Kinder von 6 – 12 Jahren können mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes das Leben zu Robin Hood's Zeiten erleben.

Versteckte Räuberlager bauen, eine Räuberausrüstung in der Naturwerkstatt herstellen, täglich Räubermahlzeiten, wie Waldsuppe und Räuberkartoffeln auf dem Feuer kochen, bis hin zur Fährtsuche im Räuberwald: in diesem Ferienangebot wird so Manches erlebt. Natur zum Anfassen wird hier zu einem spannenden, interessanten und unvergesslichen Abenteuer.

Dauer täglich 5 Std., Kostenbeitrag 120,- € incl. Material und Lebensmittel.

Bitte Rucksack mit Vesper und Getränk mitbringen.

Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741,

www.zaberwolke.de

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Zukunftswerkstatt – Gemeinsam für Güglingen



**kommunales
managementverfahren
baden-württemberg**

familienfreundlich
bürgeraktiv
demografiesensibel

Die Gemeinderatsitzung am 21. Juli konnte der stellvertretende Bürgermeister Markus Xander vor einer gut gefüllten Zuhörerbank eröffnen. Nachdem in den Gemeinderatssitzungen im Februar und März die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise der Zukunftswerkstatt vorgestellt worden waren, sollte in dieser Sitzung nochmal auf den bisherigen Prozess im Ganzen zurückgeblickt werden. Die Projektleiterin Martina Weber ließ dazu die einzelnen Stationen kurz Revue passieren. Dabei betonte Sie, dass der bisherige Prozess und die Ergebnisse keinesfalls ein Ende oder Ziel darstellen, sondern der Einstieg in einen dauerhaften Prozess der Bürgerbeteiligung. Es sei jetzt vor allem wichtig einen „Kümmerer“ zu finden, der den „Kopf für die Bürger frei hat“ und die Zukunftswerkstatt nun weiter vorantreibt.

Joachim Esenwein (BU) betonte die Notwendigkeit, den Prozess transparenter zu gestalten und die Fortschritte beispielsweise auf der Homepage zu dokumentieren. Erst wenn die Bürger sehen, was und dass etwas passiert, sind sie motiviert weiter daran zu arbeiten und sich einzu-

bringen. Auch sei es wichtig, so Esenwein, die Zukunftswerkstatt und das anstehende Großthema Stadtentwicklung miteinander zu verzahnen.

Die Zukunftswerkstatt lief nun zwei Jahre mit wechselnder Bürgerbeteiligung. In der Summe aber ist Güglingen eine Vorzeigekommune, lobt Weber, in der eine hohe Beteiligung und gute Ergebnisse erreicht wurden.

Dafür bekam die Stadt Güglingen das Qualitätssiegel „familienfreundliche, bürgeraktive & demografiesensible Kommune“ überreicht, das vor allem ein Ansporn sein soll, jetzt weiter zu machen. Zudem wurden in der Sitzung die ersten konkreten Beschlüsse zur Umsetzung von Projekten aus den Arbeitskreisen gefasst:

Die Einrichtung eines neuen Grillplatzes entsprechend dem Ergebnis aus dem Arbeitskreis „Jugend“ sowie die **Aufstellung von Bänken** entsprechend dem Ergebnis aus dem Arbeitskreis „Älter werden, Alt & Jung“. In Absprache mit den AKs wird die Verwaltung die Standorte und genauen Ausführungen nun planen.

Zudem wurde beschlossen, die Dokumentation der Zukunftswerkstatt transparenter zu machen und auf der Homepage der Stadt Güglingen, evtl. mit eigener Seite, zu visualisieren. Schließlich wird ein Zeitrahmen erarbeitet, in dem die übrigen Ergebnisse aus den Arbeitskreisen in den nächsten Jahren umgesetzt werden können.

Alle Ergebnisse aus dem Arbeitskreis finden Sie auf der Homepage der Stadt Güglingen unter der Rubrik Zukunftswerkstatt.



Markus Xander nimmt das Siegel für die Stadt Güglingen entgegen. Auch zahlreiche Teilnehmer der Arbeitskreise waren zur Übergabe anwesend.

**Umweltschutz nicht anderen überlassen:
Jeder kann dazu beitragen!**

Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule

In Güglingen gibt es derzeit an der Realschule zwei und an der Werkrealschule eine 100 % Stelle für Schulsozialarbeit. Aber auch an der Grundschule zeigt sich ein zunehmender Bedarf. Daher wurde im Jahr 2011 beschlossen, einen Arbeitsanteil von 25 % der Schulsozialarbeiterin an der Werkrealschule, Frau Jasmin Rotter, für die Grundschulen bereitzustellen. Um den Wegfall der 25 % an der Werkrealschule zu kompensieren, wurde Frau Rotter eine DH-Studentenstelle zugeordnet. Die Übernahme von Tätigkeiten von Frau Rotter durch die Studentinnen war aber nur in begrenztem Umfang möglich. Hinzu kam, dass die Studentinnen von Frau Rotter angeleitet werden mussten, sodass diese Lösung nicht weiter praktikabel ist.

Da die Werkrealschule zum Gemeindeverwaltungsverband (GVV) gehört und die Änderung der Beschäftigung und des Umfangs alle Verbandsgemeinden betrifft, wurde das Thema mit den zugehörigen Bürgermeistern und Schulleiterinnen besprochen, die alle einen Bedarf an Schulsozialarbeit in den Grundschulen sehen. Herr Gabor von der diakonischen Jugendhilfe Heilbronn (DJHN) stellte daher in der Gemeinderatssitzung am 21. Juli den Antrag auf eine befristete 100 % Stelle für Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Güglingen (inklusive Eibensbach), Pfaffenhofen und Zaberfeld.

Fachlich begründet ist der Antrag in der veränderten Lebenswelt der Schüler, der Abnahme deren sozialen Kompetenz sowie dem Wegfall von Lehrerstunden für soziales Lernen. Hinzu kommen zusätzliche Herausforderungen wie die Inklusion und zahlreiche Flüchtlingskinder. Frau Doll, Rektorin der Katharina-Kepler-Schule, bestätigt diese Lage auch für ihre Kollegen in den anderen Gemeinden.

Von der Schulsozialarbeit in der Grundschule erhofft man sich zudem verbesserte Übergänge in die weiterführenden Schulen und eine konzeptionelle Verzahnung der Schulsozialarbeit im Oberen Zabergäu, die einen Standortvorteil für die KKS und die Realschule darstellt. Zudem kommen relativ geringe Mehrkosten auf die einzelnen Gemeinden zu.

Das Thema wurde im Gemeinderat durchaus kontrovers aufgenommen. Andrea Muth führte Bedenken an, ob eine Person, die – wie vorgesehen – tageweise zwischen den Schulen pendelt, eine Beziehung zu den Schülern aufbauen kann. Frank Naffin und Werner Gutbrod betonten, dass eigentlich die Eltern bei den jungen Schülern in die Pflicht genommen werden müssten.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern sieht gerade die Schulsozialarbeit an den Grundschulen vor, versichert Gabor.

In der Summe stimmte der Gemeinderat aber der Schaffung einer weiteren 100 % Stelle Schulsozialarbeit befristet auf zwei Jahr zu, da die Arbeit von Schulsozialarbeiterin grundsätzlich als positiv und notwendig angesehen wird. Der erweiterte Antrag der Bürger Union, die Stelle gleich unbefristet auszuschreiben, wurde abgelehnt.

Die Stelle wird nun durch die DJHN besetzt und die Kosten mit Abzug der möglichen Förderungen belaufen sich auf 34.300 €. Davon entfallen etwa 17.150 € auf die Stadt Güglingen und jeweils 8. 575 € auf die Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld.

In einer weiteren Abstimmung wurde der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem GW Oberes Zabergäu und der Stadt Güg-

lingen, den Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld über die Schulsozialarbeit an den Grundschulen zugestimmt.

Energetische Stadtsanierung Güglingen

Im Juli 2013 hat der Gemeinderat das Thema „Energetische Stadtsanierung Güglingen“ diskutiert und beschlossen, die Erstellung eines integrierten Energiekonzeptes bei den Büros IBS (Ingenieurbüro Schuler) und Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH in Auftrag zu geben.

Anhand einer umfassenden Bestandsaufnahme und -analyse soll dieses Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz öffentlicher und privater Gebäude sowie technischer Infrastruktur aufzeigen. Des Weiteren soll schwerpunktmäßig der wirtschaftliche Ausbau der bestehenden Nahwärmenetze untersucht werden.

Die Kosten für dieses Konzept sollten sich auf insgesamt ca. 83.000 € belaufen. Die Erstellung solcher Konzepte wird über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) mit 65 % bezuschusst. Mit Bescheid vom August 2013 KfW wurde die Stadt Güglingen in das Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager Programmteil A (432)“ aufgenommen

und eine Projektförderung mit max. 59.192 € bewilligt.

In der Sitzung am 21. Juli stellten Frau Bieler vom Büro Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH und Herr Maier vom IBS nun das erarbeitete Konzept dem Gemeinderat vor.

Als Quartier wurde die Gesamtstadt (Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach) ausgewählt, um großflächig die Potenziale zum Ausbau bereits bestehender Nahwärmenetze zu prüfen, ganzheitliche Ansätze zur CO₂-Reduktion herauszuarbeiten und eine gesamtkommunale Strategie zur Erreichung der formulierten Klimaschutzziele für 2020 bzw. 2050 entwickeln zu können.

Neben der gesamtstädtischen Betrachtung wurde die Stadtmitte als Schwerpunktgebiete für den Ausbau des Nahwärmenetzes genauer unter die Lupe genommen.

Grundsätzlich besteht ein hohes Einsparpotential, da viele Gebäude älter als 30 Jahre sind. Allerdings sind ca. 85 % davon in Privatbesitz, weshalb viel Überzeugungsarbeit notwendig

sein wird, um die Besitzer für die energetische Sanierung zu gewinnen.

Bisher sind die Hauptenergieträger im untersuchten Gebiet „Stadtmitte“ Heizöl und Erdgas. Die CO₂-Emission liegt bei knappen 2000 Tonnen pro Jahr.

Mit der Nahwärmeversorgung über das Blockheizkraftwerk in der Realschule und einer weiteren Heizzentrale, die gebaut werden müsste, könnten ohne Sanierung der Gebäude 720 Tonnen CO₂ (36 %) bis zum Jahr 2020 eingespart werden. Geht man von einer Anschlussquote von 80 % im Jahr 2050 und bis dahin größtenteils sanierten Gebäuden aus, könnte eine Einsparung von 1.616 Tonnen (81 %) erreicht werden. Die Zielvorgaben der Bundesregierung, 80 % CO₂-Einsparung bis 2050, könnte damit für die Stadtmitte erreicht werden.

Allerdings wären dafür Investitionen in Höhe von ca. 1,9 Millionen Euro nötig. Hauptkosten sind dabei die neue Heizzentrale und der Netzausbau.

Frau Bänzner-Daubenthaler (FUW) sieht eine Schwierigkeit darin, dass sich diese Investitionen nur lohnen, wenn genügend Bürger mitmachen und betont, dass man erst investieren sollte, wenn auch sicher ist, dass die Bürger ihre Häuser an das neue Netz anschließen.

Es gibt zwar, wie in einer Umfrage erhoben wurde, ein steigendes Bewusstsein zu energiesparendem Verhalten, aber trotzdem werden eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und viel Beratung erforderlich sein, um die Bürger ins Boot zu holen.

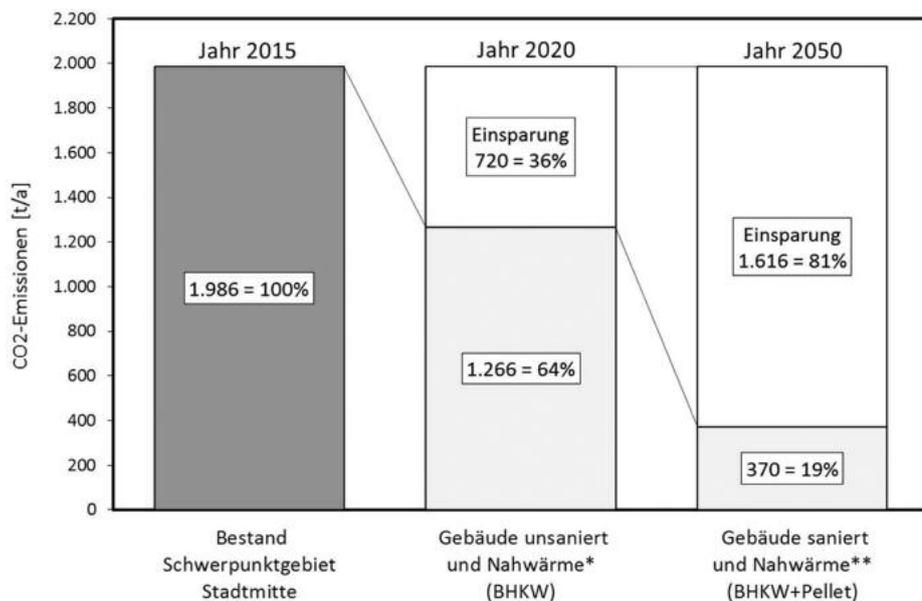
Der vollständige Ergebnisbericht, der auch einen umfassenden Maßnahmenkatalog zur energetischen Stadtsanierung enthält, wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Nun muss er in den Fraktionen diskutiert werden, bevor im Herbst der Gemeinderat über das weitere Vorgehen abstimmen kann.

Ein Thema wird dabei sein, wie man ein solches Großprojekt koordiniert und welche Personal- und Sachkosten man neben den Investitionen zusätzlich einsetzen muss.

Gutscheinübergabe

Essentieller Bestandteil der Konzepterarbeitung war die Umfrageaktion unter den Gebäudeeigentümern in Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach. Die Ergebnisse dieser Befragung flossen anonym in den Bericht ein.

Als Dankeschön für die Teilnahme wurden 10 Gutscheine für eine Vor-Ort-Energieberatung incl. der Erstellung eines bedarfsabhängigen Energieausweises ausgelobt. Die Gewinner wurden von dem Mitarbeiter des Büros IBS gezogen und erhielten in der Gemeinderatssitzung von Markus Xander die Gutscheine überreicht.



* Anschlussquote 60%
** Anschlussquote 80%



Markus Xander mit den Gewinnern der Gutscheine, Frau Bieler und Herr Maier

Eigenbetrieb Herzogskelter Wirtschaftsplan 2015 – 1. Nachtrag

Am 31. August 2015 endet der Pachtvertrag mit Evelin Bareither über das Hotel/Restaurant „Herzogskelter“.

Der Pächterwechsel soll genutzt werden, die technischen Anlagen im Bereich der Küche wieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

Insbesondere der schlechte Zustand der Zu- und Abwasserleitung, der Be- und Entlüftung einschließlich Regelung, der Kühltechnik und der Heizung machen umfangreiche Bauarbeiten im

Bereich der Restaurantküche und des darunterliegenden UG erforderlich.

Nach 35 Jahren sind auch der Personen- und Lastenaufzug, der Fettabscheider sowie die Küchenausstattung zu erneuern.

Mit der Planung und Ausschreibung dieser Arbeiten hat die Stadt Güglingen die K+K INGENIEURGESELLSCHAFT GmbH aus Neckarsulm beauftragt. Im Rahmen der Erstellung des Etats 2015 ging die Verwaltung von ca. 665.000 € aus. Nach detaillierter Bestandsaufnahme und Massenerhebungen liegt die Kostenschätzung der Fachplaner bei ca. 959.000 € brutto.

Dazu kommen noch ca. 110.000 € für Mobiliar im Bereich des Restaurants (Eckbank), die von 2014 geschobenen Umbauarbeiten des Zimmers 58 und „Schönheitsreparaturen im 2. Hotelgeschoss.

Auf Grund dieser Mehrkosten wurde der Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb Herzogskelter überarbeitet und als erster Nachtrag beschlossen, dessen Gesetzmäßigkeit nun noch das Landratsamt bestätigen muss.

5. Änderung zur Benutzungsregel der Stadt Güglingen und des Gemeindeverwaltungsverbandes für die I.N.S.E.L. an der Katharina-Kepler-Schule

Durch die Einführung der Ganztageschule ändert sich auch das Betreuungsangebot am Hort/I.N.S.E.L. der Katharina-Kepler-Schule. Daher muss die Benutzungsregelung entsprechend angepasst werden. Die Änderung wurde in der Gemeinderatssitzung am 21. Juli wie folgt beschlossen:

Realschule Güglingen Katharina-Kepler-Schule

5. Änderung zur Benutzungsregelung der Stadt Güglingen und des Gemeindeverwaltungsverbandes für die I.N.S.E.L. an der Katharina-Kepler-Schule (GR 21.07.2015)

Die I.N.S.E.L. an der Katharina-Kepler-Schule ist ein Schulhort. I.N.S.E.L. steht für Interessen wecken, Natur erleben, spielerisches miteinander, experimentieren, Lebensräume erforschen.

Für die Arbeit in der Einrichtung sind die gesetzlichen Bestimmungen für den Hort und die folgende Benutzungsregelung maßgebend:

§ 1 Aufgabe der Einrichtung

Das freiwillige Betreuungsangebot an der Katharina-Kepler-Schule hat die Aufgabe, Schüler/-innen der Katharina-Kepler-Schule sowie der Realschule Güglingen außerhalb des stundenplanmäßigen Unterrichts zu betreuen. Im Rahmen dieser Betreuung findet kein Unterricht statt.

Nachmittags gibt es, auch im Rahmen der Ganztageschule, Bewegungsangebote, und künstlerisch-musische Betreuung.

Es besteht die Möglichkeit, in der Mensa der Katharina-Kepler-Schule ein warmes Mittagessen einzunehmen. Das Essen kostet pro Mahlzeit 3,25 €. Hierfür wird ein Nuterausweis für die Mensa benötigt. Das Essen muss extra über das Internet bestellt werden unter: <http://essen-gueglingen.sams-on.de>.

Die Einrichtung wird privatrechtlich betrieben. Für die Benutzung wird ein privatrechtliches Entgelt nach Anlage 1 erhoben.

§ 2 Anmeldung

(1) Die Betreuung wird für schulpflichtige Kinder der Klassen 1 – 6 angeboten. Eine tageweise Betreuung ist über Tageskarten möglich.

(2) Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Die Aufnahme ist im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten jederzeit möglich, jedoch besteht hierauf kein Rechtsanspruch.

(3) Für die verbindliche Anmeldung des Betreuungsbedarfs sind die förmlichen Vordrucke der Stadt Güglingen zu verwenden und spätestens 14 Tage vor Beginn der Betreuung in der I.N.S.E.L. an der Katharina-Kepler-Schule abzugeben.

§ 3 Abmeldung

(1) Das Betreuungsverhältnis kann jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt werden.

(2) Unter Angabe des Grundes kann die Stadt Güglingen das Betreuungsverhältnis nach einer Abmahnung mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen. Kündigungsgrund ist unter anderem unentschuldigtes Fehlen eines Kindes über einen zusammenhängenden Zeitraum von 4 Wochen.

(3) Die Stadt kann bei nachfolgenden Gründen das Betreuungsverhältnis fristlos kündigen:

- Wiederholtes Nichtbeachten der Schulordnung
- Zahlungsrückstand des Elternbeitrages von mehr als 1 Monat.

§ 4

Besuch der Einrichtung, Öffnungszeiten

(1) Die Betreuung wird grundsätzlich während der Schulzeit und teilweise während der Ferien angeboten. Die einzelnen Betreuungsangebote ergeben sich aus Anlage 1.

(2) An den gesetzlichen Feiertagen und den bis zu 30 festgelegten Schließtagen wird keine Betreuung angeboten.

Die Schließtage werden zu Beginn des Schuljahres in Abstimmung zwischen Träger, Schulleitung und Elternbeirat festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

(3) Die Einrichtungsleitung ist zu benachrichtigen, wenn ein Kind voraussichtlich länger als drei Tage fehlt.

§ 5 Ferien und Schließung der Einrichtung aus besonderem Anlass

(1) Die Ferienzeiten werden jeweils für ein Jahr festgesetzt und rechtzeitig bekannt gegeben.

(2) Wenn die Einrichtung aus besonderem Anlass (z. B. wegen Erkrankung, dienstlicher Verhinderung, der Verhinderung von ansteckenden Krankheiten oder bei höherer Gewalt) geschlossen bleiben muss, werden die Erziehungsberechtigten hiervon kurzfristig unterrichtet.

(3) Die Ferienbetreuung findet ab 8 angemeldeten Kindern statt.

§ 6 Entgelt

Für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes sind Entgelte nach der Regelung über die Erhebung von Nutzungsentgelten (Anlage 1) zu entrichten.

§ 7 Versicherung, Haftung

(1) Die Teilnahme an der Betreuung, der Weg dorthin und zurück sowie alle Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des Einrichtungsgebietes fallen an Betreuungstagen unter den Versicherungsschutz der Schülerunfallversicherung.

(2) Unfälle, die auf dem Weg zur und von der Einrichtung eintreten, müssen der Einrichtungsleitung unverzüglich gemeldet werden.

(3) Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände des Kindes wird keine Haftung übernommen.

Es empfiehlt sich, die Sachen mit dem Namen des Kindes zu versehen.

(4) Eltern haften unter Umständen für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt. Daher wird empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

(5) Es ist ratsam, eine freiwillige Schülerzusatzversicherung abzuschließen, da die Betreuung auch an schulfreien Tagen (in den Schulferien) stattfindet und hier kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht.

§ 8 Regelung in Krankheitsfällen

(1) Der Besuch ist ausgeschlossen, wenn der Schüler die Schule wegen einer Krankheit nicht besuchen darf.

(2) Die Betreuungskraft muss sofort unterrichtet werden, wenn ein Kind oder ein Familienmitglied an einer ansteckenden Krankheit (siehe Anlage 2) leidet, spätestens an dem der Erkrankung folgenden Tag.

Die Teilnahme an den Betreuungsangeboten ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Um das Betreuungsangebot wieder besuchen zu können, muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Im Übrigen gelten die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes, speziell die Paragraphen 33 und 34. Je nach Art der Krankheit ist der Besuch des Kindes nach § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (siehe Anlage 2 Nr. I) ausgeschlossen.

Leidet eine in Wohngemeinschaft mit dem Kind lebende Person (Kontaktperson) an einer in § 34 Abs. 3 Infektionsschutzgesetzes genannten Krankheit (siehe Anlage 2 Nr. II), so ist der Besuch des Kindes der Einrichtung ebenfalls ausgeschlossen.

Das Gleiche gilt für das Erziehungspersonal und alle weiteren Personen, die die Einrichtung besuchen bzw. dort tätig sind.

Die Einrichtungsleitung ist berechtigt, vor dem Besuch des Kindes nach einer ansteckenden Krankheit oder eines Familienmitgliedes eine schriftliche Erklärung des/der Erziehungsberechtigten oder des Arztes zu verlangen, in der gem. § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz bestätigt wird, dass nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung nicht mehr zu befürchten ist.

§ 9 Aufsicht

(1) Mit dem Eintreffen des Schülers in der Betreuungseinrichtung beginnt die Aufsicht der Betreuungskräfte und endet mit dem Verlassen der Einrichtung durch den Schüler, spätestens aber mit dem für die Einrichtung festgelegten Betreuungsende.

(2) Der Weg vom und zum Betreuungsangebot bzw. der Heimweg fällt nicht unter die Aufsicht der Betreuungskräfte. Es ist dem ordnungsgemäßen Übergang in den jeweils anderen Aufsichtspflichtbereich besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

(3) Ob das Kind alleine nach Hause gehen darf, können die Erziehungsberechtigten durch schriftliche Erklärung gegenüber der Einrichtung festlegen.

§ 10 Inkrafttreten

Diese 5. Änderung der Benutzungsregelung tritt am 01.09.2015 in Kraft.

Güglingen, den 21.07.2015

Dieterich

Bürgermeister

Anlage 1**Hort an der Katharina-Kepler-Schule****Regelung über die Erhebung von Nutzungsentgelten**

Stand: Schuljahr 2015/2016

I. Für die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes sind folgende Entgelte zu entrichten:

1.) Regelung während der Schulzeit:

pro Monat 10er-Karte

Regelschüler

Block 1: 6.30 Uhr – 7.30 Uhr (Mo. – Fr.)

15,00 € 15,00 €

Block 2: 11.45 Uhr – 14.00 Uhr (Mo. – Fr.)

35,00 € 35,00 €

Ganztageschüler

Block 1: 6.30 Uhr – 7.30 Uhr (Mo. – Fr.)

15,00 € 15,00 €

Block 2: 11.45 Uhr – 15.30 Uhr (Mi. + Fr.)

25,00 € 25,00 €

Block 3: 15.30 Uhr – 17.00 Uhr (Mo. – Fr.)

30,00 € 30,00 €

Sämtliche Preise verstehen sich ohne Mittagessen.

2.) Regelung während der Ferien

pro Tag

Block 1: 6.30 Uhr – 15.30 Uhr 7,00 €

Block 2 *: 6.30 Uhr – 17.00 Uhr 12,00 €

*bei mindestens 8 Anmeldungen

II. Änderungen der Betreuungsangebote während eines Schuljahres sind grundsätzlich unter Einhaltung einer Frist von einem Monat möglich.

Für den Wechsel des Betreuungsangebotes während des Schuljahres wird eine einmalige Gebühr von 10 € erhoben.

III. Das monatliche Entgelt wird jeweils zu Beginn des Monats im Voraus abgebucht. Die Erziehungsberechtigten haben der Stadtkasse entsprechende Abbuchungsaufträge zu erteilen.

Bei Zahlungsrückständen von mehr als einem Monat ist die Stadt berechtigt, nach erfolgloser Abmahnung des ausstehenden Betrages das Betreuungsverhältnis fristlos zu kündigen.

IV. Eine Erstattung des Entgeltes wegen nicht in Anspruch genommener angemeldeter Betreuung z. B. durch Krankheit erfolgt nicht.

V. Das Entgelt für die 10-er-Karte ist im Voraus zu entrichten und bei jedem Besuch der Betreuungseinrichtung dem Betreuungspersonal vorzuzeigen.

VI. Kosten für Fahrten und Eintritte bei Ausflügen werden separat abgerechnet.

Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 01.09.2015 in Kraft.

Dieterich
Bürgermeister**Anlage 2****Ganztagesbetreuung an Schulen****Krankheiten im Sinne von § 34 Abs. 1 und 3 Infektionsschutzgesetz**

I. Kinder, die an nachfolgenden Krankheiten leiden, dürfen gem. § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz am Betreuungsprogramm nicht teilnehmen. Hierunter fallen:

1. Cholera
2. Diphtherie
3. Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
4. virusbedingtem hämorrhagischen Fieber
5. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis
6. Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)
7. Keuchhusten

8. ansteckungsfähiger Lungentuberkulose
9. Masern
10. Meningokokken-Infektion
11. Mumps
12. Paratyphus
13. Pest
14. Poliomyelitis
15. Scabies (Krätze)
16. Scharlach oder sonstigen Streptococcus pyogenes-Infektionen
17. Shigellose
18. Typhus abdominalis
19. Virushepatitis A oder E
20. Windpocken
21. Kopfläuse (Pediculus humanus capitis)

II. Leidet eine Kontaktperson des Kindes an einer der folgenden Krankheiten, so ist der Besuch des Kindes der Einrichtung nach § 34 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz nicht möglich.

1. Cholera
2. Diphtherie
3. Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
4. irusbedingtem hämorrhagischem Fieber
5. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis
6. ansteckungsfähiger Lungentuberkulose
7. Masern
8. Meningokokken-Infektion
9. Mumps
10. Paratyphus
11. Pest
12. Poliomyelitis
13. Shigellose
14. Typhus abdominalis
15. Virushepatitis A oder E
16. Kopfläuse (Pediculus humanus capitis)

Fahrzeugbeschaffung Freiwillige Feuerwehr Güglingen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug – HLF 20

Im Jahr 2009 wurde für die Freiwillige Feuerwehr Güglingen ein Bedarfsplan für die kommenden Jahre ausgearbeitet, der für das Jahr 2014 die Beschaffung eines HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) als Ersatz für das im Jahr 1989 beschaffte TLF (Tanklöschfahrzeug) 16/25 vorsah.

Aufgrund der Anschaffung eines MTW (Mannschaftstransportwagen) im vergangenen Jahr, wurde die Beschaffung des HLF 20 auf das Jahr 2015 verschoben. In der Gemeinderatsitzung am 21. Juli waren nun der Kommandant Andreas Conz und zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr anwesend, um den Antrag auf die Anschaffung des neuen Fahrzeuges zu unterstützen.

Die Gesamtkosten für die Beschaffung eines HLF belaufen sich auf ca. 400.000 €. Im Haushalt 2015 sind bislang 100.000 € eingestellt. Zuschüsse von knapp 100.000 € sind beantragt worden.

Da es von einer Vergabe bis zur tatsächlichen Auslieferung eines solchen Fahrzeuges circa ein Jahr dauert, wird die Lieferung erst im Jahr 2017 erfolgen und die weiteren Mittel in die nächsten Haushalte eingestellt werden.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, nach Erhalt des Zuwendungsbescheides die Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Güglingen vorzubereiten und entsprechend durchzuführen.

Rathaus Güglingen – Vergabe Sanierung Flachdach Foyer

Im Jahr 2012 wurde aufgrund einer energetischen Gebäudebetrachtung beschlossen, Zug um Zug Modernisierungsmaßnahmen im Rathaus umzusetzen. Im Jahr 2013 wurden die Fenster und Fassaden der zentralen Verkehrsflächen ersetzt, im letzten Jahr dann die Dämmung der Tiefgaragendecke durchgeführt. Für das Haushaltsjahr 2015 ist nun die Sanierung des Flachdaches im Foyerbereich vorgesehen, wofür Mittel in Höhe von 100.000 € vorgesehen sind.



Die erforderlichen Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Zur Submission erhielt die Verwaltung drei Angebote. Das günstigste Angebot von 59.027,81 € unterbreitete die Firma Holl Flachdachbau GmbH & Co. KG aus Pleidelsheim. Die Vergabe an diese Firma hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. Juli beschlossen. Die Ausführung der Arbeiten ist für Mitte September vorgesehen.

Mit dem neuen Flachdach und den bereits realisierten reduzierenden Maßnahmen reduziert sich der derzeitige rechnerische Endenergiebedarf des Gebäudes von rund 283.000 kWh/a um 20 % auf rund 227.000 kWh. Der CO₂-Ausstoß des Gebäudes wird um ca. 14 % gesenkt – eine Einsparung von ca. 8 Tonnen pro Jahr. Der Primärenergiebedarf sinkt um ca. 14 % bzw. auf rund 142 kWh/m² und Jahr.**Straßenbeleuchtung – Vergabe weiterer LED-Leuchten**

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit fördert nach wie vor Maßnahmen, die der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative“ entsprechen.

Dazu gehören die „Förderung von LED-Technik in der Straßen- und Außenbeleuchtung mit Emissionsminderung von 40 %“. Güglingen hat daher in den letzten Jahren in allen Ortsteilen die Leuchtkörper ausgetauscht.

Im Mai wurde beschlossen, auch die Quecksilberdampflampen in Güglingen zu ersetzen und die LED-Leuchtkörper wurden von der Stadt Güglingen ausgeschrieben. In seiner Sitzung am 21. Juli hat der Gemeinderat beschlossen, die

Lieferung der LED Leuchtkörper an die Netze BW GmbH in Korntal Münchingen zum Angebotspreis von 192.985,87€ brutto vergeben. Ein Teil der Lampen geht an den Zweckverband, sodass auf Güglingen am Ende 167,139,07 € zu kommen.

Bausachen

Drei geplanten Bausachen wurde in der Sitzung am 21. Juli ohne Diskussionen die Zustimmung erteilt:

- der Überdachung eines Schwimmbades „Im Weingerg“,
- dem Abbruch des bestehenden Wohnhauses mit Scheune und Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Stockheimer Steige und
- dem Anbau von Balkonen und Aufbau einer Gaube in der Bergstraße

Bekanntgaben

1) Gewässerentwicklung Zaber

Die Maßnahmen wurden in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt waren im Etat 2013 bis 2015 für die Renaturierung der Zaberwiesen insgesamt 391.000 € eingeplant. Die Gesamtabrechnung ergab, dass die Stadt Güglingen Leistungen in Höhe von 385.205,11 € gezahlt hat. Vom Land wurde ein Zuschuss von 155.100,00 € gezahlt, sodass das Projekt insgesamt sehr gut im Kostenrahmen lag.

2) Zustimmung der Vergabe von Bauleistungsaufträgen

Die Verwaltung hat die Zustimmung zur Vergabe der Bauleistungsaufträge „Erschließung Lüssen“ erteilt:

- Tief- und Straßenbau an die Fa. Erdbau Haass, Güglingen zum Angebotspreis von 1.9412.000 €
- Verlegung der Wasserleitung an die Fa. Uwe Kenggott, Zaberfeld zum Angebotspreis von 110.000 €

Die Bauarbeiten auf der östlichen Seite sollen nach Abschluss der Obsternte (ab Ende September/Anfang Oktober 2015) begonnen werden.

3) Personal

Der Gemeinderat wählte in der Sitzung am 16. Juni Frau Rebecca Scheuermann zur neuen Stellvertretenden Amtsleiterin des Bauamtes.

Güglinger Ferienwoche



Liebe Kinder und Jugendliche, es ist wieder so weit – die Sommerferien haben begonnen. Traditionell startet damit die Güglinger Ferienwoche! Auch in diesem Jahr haben wir wieder tolle Angebote für euch vorbereitet. Wir freuen uns schon jetzt auf eine schöne Woche mit euch bei hoffentlich Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen!

Bitte denkt daran, zu den einzelnen Veranstaltungen eure Ferienpässe mitzubringen.

Euer Ferienwochen-Team

Fundamt Güglingen

Fundamt Güglingen

Beim Fundamt Güglingen wurde 1 Flöte abgegeben. Nähere Informationen erteilt Herr Köhler im Zimmer 3, Telefon 07135/1080.



MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Literarischer Sommerabend

Einen wunderbar stimmigen Literaturabend erlebten die Zuhörer bei der von Silvia Lydia Schmalzhaf betreuten Veranstaltung der Christlichen Bücherecke mit Elisabeth Büchele, die vier ihrer mittlerweile stattlichen Anzahl von historischen Romanen vorstellte. Eindrucksvoll erzählte sie von den intensiven Recherchen und Vorbereitungen für ihre Romane. Alle vorgestellten Bücher sind bald entleihbar.



Neuigkeitentisch

Tag für Tag bringt uns die Post neue Medienkisten, die schnellstmöglich ausgepackt und zur Ausleihe vorbereitet werden. Regelmäßige Mediotheksbesucher freuen sich, wenn sie beim Betreten der Bücherei gleich auf den Neuigkeitentisch stoßen und sich von dem Querbeetangebot angezogen fühlen. So werden auch in den nächsten Wochen noch manch überraschende Ferienlektüre eintreffen. Spätestens aber nach der kurzen, 14-tägigen Sommerpause, liegen für den Bücherherbst neue Medien aller Art bereit.



Onleihe – die 24-Stundenbibliothek

Die Onleihe kennt das Problem der Einarbeitung weniger und sie kennt vor allem keine Schließzeiten. Das riesige Angebot des stark gewachsenen Onleihe-Verbundes Heilbronn Franken, zu deren Gründungsbibliothek die Mediothek Güglingen zählt – die erste Planungssitzung fand seiner Zeit im Veranstaltungsraum der Mediothek, wird von immer mehr Leserinnen und Lesern genutzt. Manche Stammler sehen wir zum kleinen Bedauern fast nur anlässlich der Verlängerung der Leserkarte. Für viele aber ist das digitale Medium ganz selbstverständliche Ergänzung zum physischen Buch oder zum Hörbuch.



Schließzeiten

Die Schulferien haben begonnen. Die Mediothek ist jedoch noch bis zum 21. August geöffnet und schließt erst am 22.08. für 14 Tage. Bis dahin ist also noch genügend Zeit sich Ferienlektüre auszuleihen.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Vor unserer Sommerpause laden wir Sie herzlich zu unserem Sommerfest ein.

Am Dienstag, 04.08.2015, beginnen wir um **16.00 Uhr** – dieses Mal nicht mit Kaffee und Kuchen sondern mit einem deftigen Vesper und anschließend Dessert.

Frau Wegner unterhält uns mit ihrer Gitarre. Jedermann/-frau ist willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Marion Jesser, Telefon: 16421

Nächster Treff: 04.08.2015, um **16.00 Uhr**

Amtliche Bekanntmachungen
und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Änderungen der Betreuungsangebote und Mit- tagessen in der Grundschule und den Kindertagesstätten

Aufgrund vielfältigen Anfragen und Wünschen zum Betreuungsangebot, möchten wir folgende Änderungen zu unserem Schreiben vom 29.06.2015 anbieten:

Verlässliche Grundschule:

Für die Betreuung in der verlässlichen Grundschule ist es möglich einzelne Tage zu unterschiedlichen Betreuungszeiten in der Woche zu buchen. Es bleibt allerdings bei der vierteljährlichen Anmeldezeit.

Das Mittagessen ab 16.09.2015 ist monatsweise zu buchen.

Kindergarten:

Das Mittagessen ist am 23.09.2015 für die kommende Woche (ab 28.09.2015) zu buchen. Danach ist das Mittagessen monatsweise zu buchen.

Änderungen gegenüber ihrer bisherigen Meldung sind bis **10.08.2015** mit Frau Schaber oder Frau Köhler telefonisch, Tel. 07046/920-22 zu klären. Neue Anmeldungen können Sie per Mail, ema@pfaeffenhofen-wuertt.de bis **10.08.2015** abgeben.

32. Ferienwoche in Pfaffenhofen

Nun ist es bald so weit und die 32. Ferienwoche der Gemeinde Pfaffenhofen kann beginnen.

76 Kinder haben sich in diesem Jahr wieder zum traditionellen Ferienlager angemeldet, das auf dem „Alten Sportplatz“ in Pfaffenhofen durchgeführt wird. Treffpunkt für die Pfaffenhofener wie auch die Weilermer Kinder ist am 03.08.2015, um 13.30 Uhr, vor dem Rathaus in Pfaffenhofen und dem Backhaus in Weiler. Das Betreuersteam hat sich auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, das sicherlich wieder unterhaltsame und spannende Tage auf dem „Alten Sportplatz“ verspricht. Das Abschlussfest findet am 07.08.2015, um 18:00 Uhr, auf dem „Alten Sportplatz“ statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Matthäus 25, 14-30

Wochenspruch: *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.* Lukas 12,48

Wochenlied: *„Ich weiß, mein Gott dass all mein Tun“* (497 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Motorradfahrer-Gottesdienst



Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu ...

... sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt am Sonntag, 2. August, zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8:30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerinnen Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Sonntag, 2. August

- 8:30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrergottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen (siehe auch allg. Teil)
- 9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) im Gemeindehaus. Wir feiern das Heilige Mahl. Das Opfer geben wir für das Liebeswerk Zedakah in Israel.

Mittwoch, 5. August

Die offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung der Evang. Kirchengemeinde Güglingen muss bis 14. August wegen Urlaub leider ausfallen.

Sie können zur offenen Sprechstunde nach Brackenheim, Kirchstr. 10, kommen am Dienstag, 10 - 12 Uhr oder Donnerstag, 16 - 18 Uhr oder in dringenden Fällen unter Tel. 07135/98840 einen Beratungstermin in Brackenheim ausmachen. Birgit Stroppel

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Tafelkorb

Am Sonntag unterstützen wir durch die Spende von haltbaren Lebensmitteln wieder die Arbeit des Tafelwagens und die Menschen mit geringeren finanziellen Ressourcen. Bitte bringen Sie zum Abendmahlsgottesdienst gekaufte haltbare Lebensmittel, wie Zucker, Mehl, Süßigkeiten, Gemüse- und Fruchtkonserven usw. mit. Wir reichen diese an die Tafel weiter.

Telefonseelsorge Heilbronn (0800) 1 11 01 11

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304, oliver.westerhold@drs.de;
Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731, stefan.fischer@drs.de;
Vikar Andreas Braun, Tel. 07135/9362046;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668, willi.forstner@t-online.de;
Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;
Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080, HDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;
Öffnungszeiten: Mi., 17 - 19 Uhr, Fr., 15 - 17 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 1. August

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Stockheim

Sonntag, 2. August

9.00 Uhr Eucharistie, Güglingen
10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim
18.00 Uhr Mounttones.celebration, Michaelsberg, mit Verabschiedung von Anna Reinhart

Dienstag, 4. August

19.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

Samstag, 8. August

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Brackenheim

Sonntag, 9. August

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg
10.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Verabschiedung von Anna Reinhart

Im Rahmen von Mounttones am 02.08.2015, um 18.00 Uhr, auf dem Michaelsberg mit der Band „Sound & Spirit“ aus Duttenberg verabschieden wir uns von Anna Reinhart, die uns nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr verlässt, um ein Studium zu beginnen.

„Kleine Münzen – große Hilfe“

So heißt die Aktion der Caritas, die Menschen in Not in unserer Diözese mit alten D-Mark, restlichen Dollar, Yen, Pfund und anderen Währungen, die nach ihrem Urlaub übrig sind, unterstützt. Spendendosen stehen in der Kirche bereit.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

Sonntag, 2. August

9:05 Uhr Gebetstreff
9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 - 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 - 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 - 14 Jahre), anschließend Kirchenkaffee.
20:00 Uhr Letzter Hauskreis vor den Ferien bei Familie Stefan Weber (Info Tel.: 07135/937770)

Sonntag, 9. August

9:05 Uhr Gebetstreff
9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 - 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 - 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 - 14 Jahre), anschließend Kirchenkaffee.

Alle Gruppen machen Ferien. Wir wünschen allen eine gesegnete Urlaubszeit und laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein.

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 2. August

9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Mittwoch, 5. August

20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrerinnen Leonie Müller-Büchle
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: [Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de](mailto: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de)
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Sonntag, 2. August

11.00 Uhr Kirche im Grünen auf der Burgruine Blankenhorn
Predigt: Pfarrerin Leonie Müller-Büchle
Mitwirkend: Posaunenchor Dürrenzimmern
Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt der Posaunenchor Frauenzimmern-Eibensbach

Vorschau:

Sonntag, 9. August

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Martinskirche in Frauenzimmern mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle und der Verabschiedung der langjährigen Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin Brigitte Renntsch

Haushaltsplan 2015

Der genehmigte Haushaltsplan 2015 liegt vom 03.08. bis zum 10.08.2015 öffentlich zur Einsichtnahme bei unserem Kirchenpfleger Herrn Gerstenlauer, Lailenweg 8, aus. Bitte melden Sie sich bei Interesse vorher kurz unter der Telefonnummer 07135/7689.

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Hier noch ein Nachtrag zu unserem Kurzzeltlager vom 17. - 19.07.15:

Die fröhliche Truppe



Kirche im Grünen

Natur erleben – Gott begegnen

Durchatmen · Begegnen · Feiern

SONNTAG, 2. AUGUST 2015

11.00 UHR

BURGRÜNE BLANKENHORN

PREDIGT: PFRARRERIN
LEONIE MÜLLER-BÜCHELE

MITWIRKEND: DER POSAUNENCHOR
AUF DÜRREZZIMMERN

Hinweis:

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrerin Leonie Müller-Büchle
 Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
 E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
 Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 2. August

11.00 Uhr Kirche im Grünen auf der Burgrüne Blankenhorn
 Predigt: Pfarrerin Leonie Müller-Büchle
 Mitwirkend: Posaunenchor Dürrenzimmern
 Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt der Posaunenchor Frauenzimmern-Eibensbach

Vorschau:**Sonntag, 9. August**

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Martinskirche in Frauenzimmern mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle und der Verabschiedung der langjährigen Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin Brigitte Rennstich

Rechnungsfeststellung 2014

Die Rechnungsfeststellung 2014 liegt vom 03.08. bis zum 10.08.2015 öffentlich zur Einsichtnahme im Pfarramt aus. Bitte melden Sie sich bei Interesse vorher kurz im Pfarramt unter der Telefonnummer 07135/5371.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
 Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
 Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 31. Juli

20.00 Uhr Posaunenchor danach Sommerpause

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Familien auch mit (Kleinst)kindern im Gemeindehaus Pfaffenhofen mit Pfarrerin Ruth Kern.

Die Kinderkirchen sind dabei, danach Sommerpause.

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „die Api's“ im Gemeindehaus für Weiler und Pfaffenhofen

Schrott und Altmetall

Die Kirchengemeinde Pfaffenhofen freut sich auch weiterhin über Altmetall und Schrott aller Art. Wir holen die Sachen auch gerne bei Ihnen zu Hause ab. Bitte melden Sie sich bei unserer Mesnerfamilie Mayer, Tel. 7134.

Kanufahrt der Konfi's am vergangenen Mittwoch

Es war ein gelungenes Erlebnis! In Vaihingen/Enz ging es los, mit 7 Kanus vom Jugendwerk Brackenheim. Nach ausführlicher Unterweisung durch Jugendreferent Alexander Fischer ließen wir die Boote zu Wasser. Wer lenkt? Wer rudert? – das war die Frage. Niedrigwasserstellen wurden durch aussteigen und Boot tragen überwunden. Zu viel Wasser wurde einfach rausgeschöpft. Wir ruderten weiter in Richtung Ziel zur Ausstiegsstelle Unterriexingen, kurz davor galt es nochmal einen Zahn an Geschwindigkeit zuzulegen, um dem über uns tobenden Gewitter zu entfliehen.

Am Ziel angekommen, das Gewitter hatte sich wieder verzogen, gab uns die nun folgende Wasserschlacht den Rest. Müde und abgekämpft kam die Gruppe gegen 19:30 Uhr wieder in Pfaffenhofen an. Wir danken herzlich unseren Mitarbeitern Alex Fischer und Margret Munz



Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
 Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
 E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
 Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Freitag, 31. Juli

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Familien auch mit (Kleinst)kindern im Gemeindehaus Pfaffenhofen mit Pfarrerin Ruth Kern.

Die Kinderkirchen sind dabei, danach Sommerpause.

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler

Gemeindefest Weiler vom 19. Juli

Der Erlös beim Gemeindefest betrug 824 €. Die Kirchengemeinde dankt allen Beteiligten, dass „viele kleine Leute“ auf vielerlei Weise mit Gelingen beigetragen haben. Den Gästen, Kuchen- und Tortenspendern, Familie Grauer für eine

Spende, den Faustballern, dem Liederkranz und den Kleintierzüchtern für das Überlassen der Räume und Gerätschaften, dem Posaunenchor Pfaffenhofen und den zahlreichen Helfern einschließlich Auf- und Abbau ein herzliches Dankeschön. Das Opfer beim Gottesdienst betrug 245,56 Euro.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Wachsende Zahl von Menschen die am Existenzminimum leben

Die Zahl der Menschen steigt rasant, die auf Angebote wie die Tafel angewiesen sind. Das erleben unsere ehrenamtlichen Menschen auch beim Tafelmobil in Brackenheim und Güglingen. Durch die wachsende Zahl von Flüchtlingen werden mehr Lebensmittelspenden benötigt. Die wachsende Spaltung in unserer Gesellschaft schreitet weiter voran. Wir sind dankbar hier vor Ort mit so vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen das Tafelmobil anbieten zu können.

Alle sind willkommen, gleich ob Flüchtling oder aus anderen Gründen am Existenzminimum lebender Mensch. Was können Sie tun?

Wir freuen uns über Ihr ehrenamtliches Engagement z. B. als Fahrer, Ihre Lebensmittelspende und wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Menschen auf das Angebot beim Tafelmobil aufmerksam machen und sie vor Ort begleiten. Wichtig, jeder der die Tafelangebote nutzen möchte, benötigt einen Ausweis. Diesen kann man in der Diakonischen Bezirksstelle z. B. zur Sprechstunde erhalten, wenn man seine Nachweise über die Einkommenssituation mitbringt und in Höhe von Arbeitslosengeld II + 25 % lebt. Weitere Informationen gibt es aber auch direkt bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim bei Matthias Rose und Ute Neuschwander, Tel. 07135/9884-0.

Für eine ältere Frau suchen wir dringend einen kleinen Kühlschrank.

Ihnen allen wünschen wir eine frohe und erholsame Sommerzeit. Danke für alle diakonische Unterstützung.

Matthias Rose, Geschäftsführer Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Die Rolle der Religion im Weltgeschehen**Sonntag, 2. August**

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: *Die Rolle der Religion im Weltgeschehen.*

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels *Christus – die Kraft Gottes* (1. Korinther 1:24). An Jesu Wundern wird u. a. deutlich, wie großzügig und hilfsbereit er war. Seine Wunder gewähren uns aber noch weitere faszinierende Einblicke in seine Persönlichkeit.

Donnerstag, 6. August

19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches *Komm Jehova doch näher.*

19.35 Uhr Schulkurs für Evangeliumsverkündiger: • Besprechung von 1. Könige 18 – 20. • Debora. Thema: Treue Frauen lobpreisen Jehova. • Welche Tipps gibt die Bibel Kindern?

20.10 Uhr Dienstzusammenkunft. Geht hin und macht Jünger (Matthäus 28:19, 20).

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, kostenfrei und ohne Kollekten.

»Aktuell auf www.JW.org: Wie finde ich die wahre Religion? » Wie wär's mit einem kostenlosen Bibelkurs? Füllen Sie das Kontaktformular aus (www.JW.org > Kontakt) oder rufen Sie uns direkt im Zabergäu an: 0176/42525578.

SCHULE UND BILDUNG

Güglinger Kindertageseinrichtungen

Schulanfängerausflüge der Güglinger Kindergärten

Wie jedes Jahr gab es für die ältesten Kinder der Kindergärten ein ganz besonderes Ereignis: „Der sehnsüchtig erwartete Schulanfängerausflug“. Jährlich machen sich die Vorschulkinder und ihre Erzieherinnen auf den Weg in eine erlebnisreiche Exkursion bevor die Kinder endgültig „ihre“ Kindergärten verlassen, bevor sie also zu waschechten „Grundschulern“ werden.

Auch in diesem Jahr waren die Ausflüge ein voller Erfolg, bei dem die Kinder ein letztes Mal als „Kindergartenkind“ mit ihren Erzieherinnen einen tollen Tag erlebt haben.



Der diesjährige Schulanfängerausflug des Kindergartens Haselnussweg Eibensbach führte die Kinder und ihre Erzieherinnen ins blühende Barock nach Ludwigsburg. Eine nette Überraschung erlebten sie auf dem Rückweg, der durch den Favoritepark führte: Die Rehe und Hirsche kamen aus ihren Verstecken und präsentierten sich sehr zutraulich.



Auch den evangelischen Kindergarten Frauenzimmern führte der diesjährige Ausflug mit ihren Ältesten ins blühende Barock nach Ludwigsburg. Begleitet wurde die Gruppe von den Müttern der Schulanfänger.



Die Schulanfänger vom Kindergarten Gottlieb Lutz sind mit dem Zug nach Karlsruhe gefahren und haben dort den Zoo besucht. Es war ein spannender und eindrucksvoller Tag, der viel zu schnell zu Ende ging. Bei diesem ganz besonderen Ausflug gab es viele Tiere zu sehen – aber auch eine Erfrischung in Form eines leckeren Eises durfte nicht fehlen.



Die Schulanfänger vom Kindergarten Herrenäcker sind mit dem Bus nach Heilbronn gefahren und haben einen spannenden Tag in der Experimenta verbracht.

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Abschlussfeier der Werkrealschule

Am 24.07.2015 entließ die Katharina-Kepler-Schule 35 Schülerinnen und Schüler mit dem Abschlusszeugnis der Werkrealschule und 18 Schülerinnen und Schüler mit dem Hauptschulabschluss.

Die Klassenlehrer Kerstin Inhülsen (9a), Gabi Sell-Häberle (9b), Sabrina Odenwälder (10a) und Thomas Hohmann (10b) konnten Gesamtpreise an folgende Schülerinnen und Schüler übergeben: Sarah Digel, Eileen Franz, Dominik Bisheimer, Sven Martin, Kevin Wildersinn, Laura Ament, Kevin Wildersinn (alle 10a), Paula Heubach (10b). Ferner wurden folgende Fachpreise übergeben: Deutsch: Sven Martin, Mathematik: Sarah Digel, Englisch: Eileen Franz, bestes Wahlpflichtfach: Sarah Plank, Beste in MNT: Sarah Digel. Den Preis für gut Englischleistungen gestiftet vom Verein Partner in Europa E.V. erhielten: Edgar Müller (9b) und Eileen Franz (10a).

Umrahmt war die Zeugnisübergabe von einem schwingvollen Programm rund um den „red carpet“, den roten Teppich, der unsere Schülerinnen und Schüler in der Schule empfing, aber

auch in die neugewonnene Freiheit entließ. „Auch Stars müssen einmal gehen“ als Motto untermalte die gesamte Feier, die einen Einblick in das Geschehen der letzten drei Schuljahre gab. Dazu hatten die Abschlusschüler einen Bilderreigen entwickelt und einen Film gedreht. In einem kleinen Theaterstück wurden Lehrercharaktere dargestellt. Kevin Wildersinn und Anna-Maria Lang führten gekonnt durch das Programm.



Für Schüler und Gäste überraschend traten Thomas Hohmann, Kerstin Inhülsen und Sabrina Odenwälder mit einer Rap-Nummer auf.

Für das Catering sorgten die Klassen 8a und 8b mit einem hervorragenden Büfett.



Jutta Odenwald zur Konrektorin bestellt



Seit dem 13. Juli ist die Führungsspitze der Katharina-Kepler-Schule wieder komplett. Mit Jutta Odenwald tritt eine sehr erfahrene, seit mehreren Jahren in Güglingen und an der Katharina-Kepler-Schule tätige Lehrerin ihren Dienst als Konrektorin an.

Schulleiterin Dr. Annegret Doll, durfte bereits in den wenigen Tagen seit der offiziellen Einsetzung, die Unterstützung durch Frau Odenwald in vielen Bereichen erfahren.

Seit Monaten ist Jutta Odenwald bereits in die Planung und Konzeption der Ganztagschule Grundschule eingebunden. Dies wird auch in den nächsten Wochen eines ihrer Hauptaufgabenfelder sein.

Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht Jutta Odenwald gutes Gelingen bei den vielfältigen Aufgaben einer Konrektorin.

Den Hexen das Hexen weg gehext Pffiffiges Theaterstück „Die kleine Hexe“ der Güglinger Viertklässler sorgte für Begeisterung

Von Kerstin Besemer
Lodernd verbrannte auf dem Scheiterhaufen für immer das Böse dieser Welt. Hexenbesen und Hexenbücher – das ganze Wissen der grausigen Wetterhexen, Moorhexen, Nebel-, Berg- und Kräuterhexen ging dank der pffiffigen kleinen Hexe (Dilara Emir) in Flammen auf. Ausgelassen tanzte sie mit ihrem schlaun Raben Abraxas (Florence Combé) um das mächtige, alles vernichtende Feuer. „Du bist genial und hast den bösen Hexen das Hexen weg gehext“, jubelte der schwarze Vogel. Die drei vierten Klassen der Güglinger Katharina-Kepler-Schule krönten mit dem Theaterstücke „Die kleine Hexe“ von Otfried Preussler am Freitag in der Eibensbacher Blankenhornhalle ihre Grundschulzeit. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Musikern der Bläserklasse unter der Leitung von Tanja Lustig.

Simon Leonhardt, einer der Klassenlehrer, hatte die bekannte Kinderbuchvorlage in sieben Szenen in eine für Viertklässler Bühnentaugliche Fassung gebracht. Zusammen mit seinen Kolleginnen Susanne Diefenbacher, Christiane Kurz und Uta Jones studierte er in wenigen Wochen mit den über 60 Kindern die Geschichte um die Frage nach einer guten Hexe ein. Die Hauptrollen übernahmen die elf Kinder seiner seit zwei Jahren bestehenden Theater AG.



Die Viertklässler der Güglinger Katharina-Kepler-Schule wuchsen beim Abschluss-Theaterstück „Die kleine Hexe“ über sich hinaus.

Foto: Kerstin Besemer

Alle anderen Schauspieler beteiligten sich als Erzähler, tanzende Hexen, Schützenfestbesucher oder hatten Rollen mit weniger Sprechanteil. „Die Auswahl des Stücks richtet sich immer nach der Zusammensetzung der Theater AG“, erklärte er. Diesmal waren fast nur Mädchen dabei, weswegen sich die Buchvorlage der kleinen Hexe anbot. In den Jahren zuvor brachte er bereits Bearbeitungen von Ronja Räubertochter oder Emil und die Detektive mit Viertklässlern auf die Bühne.



Schulleiterin Dr. Annegret Doll zog Parallelen zwischen dem Schülerleben und dem der kleinen Hexe: „Auch sie musste jeden Tag sechs

Stunden üben, um eine gute Hexe zu werden, ihr Hexenbuch studieren und auch Niederlagen einstecken.“ Für die Lehrkräfte ist die Zeit der Theaterproben kurz vor den Sommerferien jedes Mal spannend. „Einige entwickelten enormen Ehrgeiz, gingen aus sich heraus und trugen dazu bei, das Stück nach vorn zu bringen. Das sind Erfahrungen, die mancher in seiner ganzen Grundschulzeit nicht gemacht hat“, schmun-

zelte Simon Leonhardt. Das ist Pädagogik, die Spaß macht und Grund genug für ihn, die Theater AG im neuen Schuljahr im Rahmen der Ganztagschule für Dritt- und Viertklässler weiter zu führen.

Neben vielen anderen kreativen, musischen und sportlichen Beschäftigungsmöglichkeiten, ergänzt das Theaterspielen dann das umfassende Angebot am Nachmittag.

Realschule Güglingen

Der größte Jahrgang

172 Schüler und Schülerinnen wurden in der Blankenhornhalle Eibensbach verabschiedet
Am 17.07. trafen sich in der festlich geschmückten Blankenhornhalle Ehrengäste, Schulleitung, Eltern, Lehrerkollegium und 172 Schüler/-innen, die der Entlassung entgegenfieberten.

Adrian Wimmer, 10d, führte heiter und locker durch die Feier. Die 10er selbst gestalteten einen bunten Reigen an Musik- und Filmvorführungen.

Rektor Klaus Pfeil betonte in seiner Rede, dass 96 % der Schüler/-innen bestanden haben. Der Gesamtschnitt beträgt 2,5 und 7 Schüler/-innen hatten die Note 1. Die Realschule kann stolz sein auf diesen Rekordjahrgang, zeigt er doch, dass dahinter eine große Lernbereitschaft der Schüler/-innen und ein kompetentes Lehrerkollegium stehen.

Klaus Pfeil meinte, dass es nun an der Zeit sei, etwas Neues zu beginnen – sei es der Besuch einer weiterführenden Schule oder eine Ausbildung. Dabei mögen die Schüler/-innen auf den Zauber des Anfangs vertrauen, aber auch auf ihr Wissen und ihr Können. Und so werden sie bestimmt auch die kommenden Schwierigkeiten meistern.

Bei der anschließenden Preisverleihung wurde Klaus Pfeil von Markus Xander, BM-Stellvertreter Güglingen für BM Klaus Dieterich, Frau Silke Koska, Frau Vesna Mächtlen, Elternbeirat/Förderverein und Frau Regine Maneth, Partnerschaftsverein für Europa, unterstützt.

Der Schülersprecher Marlon Luca Wolf, 10c, zeigte in seiner Rede einen Rück- und Einblick in die Schul- und Prüfungszeit. Viele Klassenkameraden/-innen fühlten sich verstanden und angesprochen.

Frau Konrektorin Sandra Stahl dankte am Schluss allen Beteiligten. Sei es der Stadt Güglingen, den Eltern und dem Kollegium. Unterstützt wurde die Entlassfeier von den Eltern der 10er Klassen und den Klassen 9 für die Ausschmückung der Halle und der Bewirtung.

Den Abschluss gestalteten Frau Ulrike Heckmann mit ihrer Tochter Leonie, 10a. Beide führ-

ten im Schulhof der Blankenhornhalle eine „heiße“ Feuershow vor.

Die Schulgemeinschaft sagt danke an alle Beteiligten für den unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.

Die Preisträger:

Einsler-Absolventen: Shanice Seibert (10e), Leonie Heckmann (10a), Tamara Bucher (10a), Hanna Bromm (10d), Dorothea Ruckh (10g), Jonas Fellhauer (10a), Jonathan Paszkiewicz (10a)

Franz-Fiedler-Preis (Naturwissenschaftlicher Preis): Tamara Bucher (10a)

Preis aus der Emil-Weber-Stiftung (Bester Gesamtschnitt im Zeugnis): Shanice Seibert (10e)
Herbert-Grotz-Projektpreis: Simeon Hehmann (10a)

Sonderpreis des Elternbeirats (geisteswissenschaftliche Fächer): Shanice Seibert (10e)

Preis aus der Franz-Fiedler-Stiftung (musisch-technischer Preis): Shanice Seibert (10e), Katharina Haag (10c), Jonathan Paszkiewicz (10a), Meike Ritter (10b), Jennifer Birsan (10d), Robert Zinz (10e)

Sonderpreis Kernfächer: Hanna Bromm (10d), Shanice Seibert (10e)

Sonderpreis Fremdsprachen (Preis für sehr gute Leistungen im Fach Englisch bzw. Französisch):

Englisch: Shanice Seibert (10e), Dorothea Ruckh (10g), Jennifer Jerke (10b), Alexander Ott (10c), Marlon Luca Wolf (10c), Melanie Ruekraksa (10c), Jasmin Sigourney Schmid (10c), Lennard Prax (10f), Louisa Müller (10g)

Französisch: Tamara Bucher (10a), Shanice Seibert (10e), Leonie Heckmann (10a), Katharina Haag (10c), Annika Lux (10e)

Alternativpreis des Fördervereins (für soziales Engagement):

Adrian Wimmer (10g)



Folgende 48 Schüler/-innen haben im Verbreitungsgebiet die Abschlussprüfung bestanden:

Aktas Fatih – Altmann Fiona – Bauer Max (Preis) – Birsan Jennifer (Preis) – Bischoff Martin – Bromm Hanna (Preis) – Bühler Calvin – Bülow Erik (Lob) – Combé Pascal (Lob) – Ehle Johannes – Eichhorn Dominik – Fackler Ferdinand – Ferenz Katharina – Fichtner Justin – Fritz Henriette (Preis) – Fritz Michelle Tamara (Lob) – Gezer Kaan (Lob) – Graf Lea – Gyra Mike-Kevin – Hager Michelle (Lob) – Hamann Jan Torben (Lob) – Ilceli Betül – Illic Anamarija – Judt Lisa – Klotz Canelon Kiara (Lob) – Kübler Alicia – Mächtlen Laura – Marewitz Daniel – Michalski Maren – Mustedanagic Alem – Noack Raphaelo – Otto Jasmin (Lob) – Renner Ronja (Lob) – Ritter Maike (Lob) – Romano Vanessa – Rösinger Nils (Lob) – Runft Benjamin – Schmal Daniel – Schneider Jan – Schoch Mike – Seibert Shanice (Preis) – Seidler Michaela – Siebeneich André – Simsek Jale (Lob) – Unser Joseph – Windolph Marcel – Yildirim Yasemen (Lob) – Zaft Agnes (Lob)
(Presseteam der RSG – Gr./Wei.)

Henry-Miller-Schule Brackenheim

Pensionierung Anneliese Bader bei der Henry-Miller-Schule

Frau Anneliese Bader, Sonderschullehrerin und Diplompädagogin, verlässt nach 29 Jahren die Henry-Miller-Schule.

Frau Bader war eine äußerst engagierte Lehrerin, die regelmäßig Schullandheimaufenthalte und Klassenfahrten ihrer Abschlussklassen organisiert und durchgeführt hat. Ein wesentlicher Punkt in der Schullaufbahn von Frau Bader war die Hinführung von Schülern der Abschlussklassen auf die Schulfremdenprüfung, die sie mit hohem persönlichem Einsatz nicht nur während der Schulzeit, sondern teilweise auch an Samstagen durchgeführt hat.

Besonders erwähnenswert ist die Kooperation mit Betrieben im Zabergäu, um Praktikumsstellen zu finden und die Schülerinnen und Schüler auf die spätere Berufstätigkeit vorzubereiten. Ihre hervorragenden pädagogischen Kompetenzen konnte sie mit viel Erfolg in der Referendarausbildung weitergeben.

Seit vielen Jahren bereitet sie mit einer Kollegin zusammen Vorschulkinder in der Frühfördergruppe auf die Schule vor.

Auch bei der Vorbereitung und Durchführung stimmungsvoller Weihnachtsfeiern konnte man immer auf Frau Bader zählen.

Frau Bader war immer offen für außerschulische Aktivitäten z. B. mit Stadtbücherei, Museum, Golf – Abschlag Schule –, um nur einige zu nennen. Das Wohl ihrer Schülerinnen und Schüler lag ihr stets am Herzen, sie hatte immer ein „offenes Ohr“ für Schüler, Eltern und Kollegen. Mit Frau Bader verliert das Kollegium eine beliebte Kollegin, die wir sehr vermissen werden. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir unserer Kollegin Gesundheit und viel Zeit für ihre Enkelkinder und ihre sportlichen Aktivitäten.

Das Kollegium der Henry-Miller-Schule

**Abfälle vermeiden heißt:
Verpackungsmüll nicht einkaufen!**

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

ZaGy-Team beim Landesfinale in Konstanz



Es scheint sich zur Tradition zu entwickeln, dass beim alljährlichen Landesfinale des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in der Leichtathletik mindestens eine Mannschaft des Zabergäu-Gymnasiums vertreten ist. So waren es in diesem Jahr die Jungs aus Wettkampf III, die am heißesten Tag des Jahres im Bodensee-Stadion in Konstanz mit den Besten aus ganz Baden-Württemberg um die Qualifikation zum Bundesfinale in Berlin kämpften. Mit der erreichten Leistung von 7282 Punkten fehlten nur knapp dreihundert Punkte zum Platz auf dem Siegereck.

Fast hätten auch die Mädchen des ZGB im WK I die Reise an den Bodensee geschafft, verdient wäre dies allemal gewesen. Sie hatten zwar die erforderlichen Punkte zur Qualifikation erreicht, wurden allerdings aufgrund der Wettkampfmodalitäten nicht zum Landesfinale zugelassen.

Trotz einer staubbedingt stundenlangen Anfahrt und trotz der Gluthitze im Stadion schlugen sich die Jungs vom ZaGy wacker und hatten mit Julian Lang (Weitsprung 6,00 m und 75-m-Sprint in 9,43 Sek.), Nicolas Kühn (Hochsprung 1,70 m) sowie Alan Haberkern (800-m in 2:16,98 Min.) ihre besten Punktesammler. Die weiteren Vertreter, die ihre Sache ebenso engagiert durchgeführt haben, waren Dennis Blatt, Samuel Röbbig, Tom Kleiner, Oliver Schumacher, Eugen Hogel, Patrick Hirsch, Marius Langjahr, Johannes Domin und Jannis Griesinger.

Eine Urkunde und abschließend ein erfrischendes Bad im Schwäbischen Meer waren der wohlverdiente Lohn für einen langen, kräftezehrenden Tag.

Hinter diesen überdurchschnittlichen Erfolgen in der Leichtathletik steht die unermüdete Arbeit von Ingrid Gries-Maiwald, die neben der Vorbereitung der Schulteams als LA-Kreisbeauftragte auch die jeweiligen Finals der Grund- und weiterführenden Schulen im Kreis Heilbronn organisiert hat und bereits heute in der Planung des nächsten Landesfinales steht, welches in Heilbronn stattfinden wird.

Erster Spendenlauf am Zabergäu-Gymnasium



5.000 Runden für einen guten Zweck

Knapp 700 Schülerinnen und Schüler nahmen am 23.07.2015 am ersten Spendenlauf des Zabergäu-Gymnasiums teil. Als „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ unterstützt das ZGB damit den „Arbeitskreis Asyl“ in Brackenheim. Insgesamt liefen die Schülerinnen und Schüler des ZGB bei perfekten äußeren Bedingungen weit über 5.000 Runden um den Sportplatz am Schulzentrum. Unser Dank gilt allen Sponsoren, mit deren Hilfe es gelang, einen Gesamterlös von 2.500 € zu erzielen. Außerdem möchte sich die organisierende SMV bei allen Helfern, Teilnehmern und der Firma Ensinger bedanken, die uns mit Freigetränken für die Läuferinnen und Läufer versorgte.

Brillante Aufführung des Gute-Laune-Musicals „Die Kiste“ am Zabergäu-Gymnasium



Die Kiste ist geöffnet. Fischer Tim (Jonas Schmolli) kann keine Wünsche mehr erfüllen.

Stürmischer Applaus braust immer wieder durch das bis auf den letzten Platz gefüllte Brackheimer Bürgerzentrum. Als letzten Höhepunkt des Aufführungsreignis präsentieren fast alle musikalischen Ensembles der Schule, die Tanz- und Bühnenbild-AG das Musical „Die Kiste – Alles, was ihr wollt“ von Jörg Dobmeier als geniales Gesamtkunstwerk, das Augen und Ohren gleichermaßen begeistert.

Erzähler Wolfgang Brunstein im Großvatersessel verbindet die musikalischen Teile mit der Geschichte des armen Fischers Tim aus Ödland (Jonas Schmolli), angelehnt an das Grimm'sche „Vom Fischer und seiner Frau“, der verspottet wird, weil er einen goldenen Fisch mit wunderschönen Augen freigelassen hat. Als Dank dafür wird er auf der Suche nach diesem „Glücksfisch“ in eine prächtige Unterwasserwelt gelockt und erhält von der Prinzessin (Amelie Jerlitschka) ein goldenes Kistchen, das jeden Wunsch erfüllt. Mit Amelie und Jonas hat die Schule zwei herausragende Nachwuchssolisten: Jonas überrascht mit seiner klaren Knabenstimme, die auch die hohen Töne mühe- und makellos schafft; Amelie dagegen füllt den Raum mit einer ausgereiften Stimme, die auf jede Musical-Bühne passt.

Der Tanz der kleinen Glücksfische bereichert die Geschichte mit schönen Bildern auf der in zeitweise kühles Blau getauchten Bühne, dazu zauberhafte Wassermusik des großartigen Orchesters. Originell auch der Tanz des Oktopus (Jessica Paul), der mit seinem Tross auf die Bühne schreitet und mit seinen überdimensionalen Armen einen Reigen tanzt. Passend dazu die etwas schräge Musik der Zupfgeigen.

Nach Ödland zurückgekehrt, wird der arme Tim mitsamt Kistchen, das unter keinen Umständen geöffnet werden darf, nicht nur von allen Dorfbewohnern, sondern sogar von Touristengruppen belagert, die sich in ihren Wünschen schließlich an Größenwahn überbieten. Die Songs geben den vielen neuen Gesangsstars

ideale Möglichkeiten, in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen: z. B. Timur Heimannsberg als Mächtigenplayboy, Judith Maier als affektierter Gourmet. Jona Berger heizt in Lederhosen und auf Bayrisch dem Publikum in Musikantenstadt-Manier und mit gekonntem Jodler mächtig ein mit „Ein Schnitzel mit Pommes frites“, und genauso viel Applaus ernten natürlich die Gastauftritte der „Altrocker“ Ulrich Holzwarth und Jürgen Reiff mit ihrem PS-getränkten Schwaben-Rock sowie Sopranistin Ingrid Baumann als Prinzessin!

Pamela Antwi Abeyie singt gerade noch das gospelähnliche „Oh mach uns reich“, da wird das mittlerweile zu einer roten Holzkiste mutierte Zauberkästchen aus Übermut geöffnet: Rotes Höllenlicht überströmt die Bühne, kleine Teufelchen klettern aus der Kiste und vollführen ihren Tanz, peitschende Musik untermalt die Katastrophe.

Jeder Mensch hat Wünsche, Träume. Wird er aber glücklicher, wenn alle erfüllt werden? Wenn die Wünsche alle Grenzen überschreiten? Die Mitwirkenden haben wieder einmal ihre Grenzen überschritten und unter der Leitung von Miriam Burkhardt, Sybille Proksch, Dorothee Rieger, Inge Schön, Teresa Blumer, Siegfried Liebl und Daniel Strasser Grandioses geleistet. Wie das funktioniert, fasst Miriam Burkhardt am Ende eines wunderbaren Abends dankbar zusammen: „Als Einzelkämpfer würde man gnadenlos scheitern. Was für ein Geschenk, in so einem Team arbeiten zu können.“

el

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Sommerfest der Sprachkurse

Zum Abschluss des Sommersemesters fand auf dem Gelände der Mediothek das Sommerfest der Sprachkurse des Oberen Zabergäus statt. Die Dozent/-innen Viviane Jenner-Hoffmann, Barbara Tichy und Yajaira und Bernd Vollmer hatten mit ihren Kursen verschiedene Beiträge vorbereitet. Über viele Wochen hatten sie geprobt und warteten nun mit kreativen Einlagen szenischer, musikalischer, geographischer und kulinarischer Art auf und überzeugten ihre Zuhörer an dem heißen Sommerabend.

So begann die Französisch-Gruppe mit einem Chanson aus dem Beginn des europäischen Swings „Tout va très bien, Madame La Marquise“. Darin wird die bedauernde Gräfin am Telefon von ihrem Butler in der Reihe nach über mehrere Katastrophen in ihrem Schloss unterrichtet. Die Darbietung erfolgte szenisch und musikalisch wobei die Kostümierung sehr ausdrucksstark war. Es folgte das afro-latinische Lied der vier Spanisch-Kurse: „La Negra Teresa“, eine temperamentvoller Wechselgesang. Die Kurse bildeten den Chor und zwei Tänzerinnen, darunter auch Yajaira Vollmer, boten einen eindrucksvoll-schwungvollen Tanz dar.

Von den Teilnehmern des Donnerstag-Italienischkurses wurden gleich mehrere Beiträge auf Italienisch vorgetragen: ein lebendig dargebotener Vergleich italienischer und deutscher Redensarten, denen oft die gleichen Bilder zugrunde liegen. Es folgte die anschauliche Beschreibung eines italienischen Nudelrezeptes

und eine eindruckliche Schilderung, warum Rom bei Nacht am schönsten ist. Den Abschluss bildete ein Kurzvortrag über Sardinien und die geographischen Besonderheiten der Insel und ihre Windverhältnisse. Dazu erklang ein Lied von Pippo Pollina „Mare Mare Mare“. Einen Wermutstropfen gab es: alle vier Englischkurse mussten aus Termingründen absagen. Vielleicht sind sie beim nächsten Mal dabei.



Neues Programm der VHS Unterland online
Ab sofort sind die Kurse des Herbstsemesters unter www.vhs-unterland.de im Internet zu finden. Das gedruckte Programmheft der VHS Unterland für den Herbst erscheint am 8. September.

Interessierte können sich schon jetzt unter www.vhs-unterland.de in aller Ruhe über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Herbst und Winter informieren – mit vielen neuen Angeboten wie bewährten Kursen, die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden.

Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten, Zielgruppen suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Die Geschäftsstelle der VHS Unterland in Heilbronn ist während der Sommerferien nur vormittags besetzt.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Anmeldungen Schuljahr 2015/16

Bereits jetzt nehmen wir wieder **Anmeldungen für alle Instrumente** der Musikschule entgegen. Einige Fächer sind sehr stark frequentiert, weswegen ein früher Unterrichtsvertrag den Platz für das neue Schuljahr (beginn 1.10.2015) sichert. Sie können Ihren **Unterrichtsvertrag**, Ihre **Ummeldung** und Ihre **Abmeldung** (bis spätestens 19.8.) bequem online erledigen (auch in den Ferien). Dabei werden Ihre Angaben im Online-Formular ausschließlich per SSL verschlüsselt an uns übertragen.

Ferien in der Musikschule

Das **Büro** der Musikschule bleibt während der Ferien für den öffentlichen Publikumsverkehr vom **3. August bis einschließlich 4. September geschlossen**. Ebenso sind wir am Donnerstag, dem **30. Juli**, ab 14 Uhr, wegen unseres diesjährigen Lehrerausfluges nicht erreichbar. In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte per Mail.

Facebook

Wussten Sie schon, dass unsere Musikschule auch im **Social Network** vertreten ist? Schauen Sie doch mal rein und profitieren Sie durch einen Klick auf den „Gefällt mir“-Button von automatischen Informationen zu unseren Ver-

anstaltungen und umfangreichen Bildberichten. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax: 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

Hölderlin-Gymnasium Lauffen

Herzliche Einladung zum Ehemaligentreffen des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen 2015

Kaum zu glauben, aber wahr: Das letzte Ehemaligentreffen liegt schon wieder 5 Jahre zurück – höchste Zeit also, **im Herbst 2015 ein weiteres Ehemaligentreffen** in Lauffen stattfinden zu lassen.

Am Samstag, 10. Oktober 2015, ist es so weit – der Förderverein und das HÖGY freuen sich darauf, möglichst viele Ehemalige begrüßen zu können. Neben der abendlichen Feier um 18.30 Uhr in der Stadthalle in Lauffen wird es auch ab 16.00 Uhr ein Nachmittagsprogramm in der Schule geben. Nähere Infos sowie die Möglichkeit der Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Fördervereins unter foerderverein.gymnasium-lauffen.com

Anmeldungen können auch schriftlich erfolgen an den Fördervereins-Vorsitzenden Edgar Schneiders, Rieslingstraße 79, 74348 Lauffen. Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn Sie uns zusätzlich Geburts- und Abiturjahrgang sowie ggf. Ihren Geburtsnamen mit angeben.

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Ihrer alten Schule, zu Ihren Klassenkameraden und Ihren ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern. **Wir freuen uns darauf, Sie alle wiederzusehen.**

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Deutsches Kinderhilfswerk und Drogerie Rossmann unterstützen 30. Güglinger Ferienwoche mit 1.000 Euro



von links: Roger Back (Deutsches Kinderhilfswerk „Kulturfenster“), Laura Schmitz (Fa. Rossmann/Bezirksleiterin), die Mitarbeiterinnen der Marktleitung der Rossmann-Verkaufsstelle in Güglingen, Bürgermeister Klaus Dieterich

Das Deutsche Kinderhilfswerk und die Drogerie Rossmann unterstützen die 30. Güglinger Ferienwoche mit 1.000 Euro. Für die ersten 1.000

Kunden spendet das zweitgrößte Drogeriemarktunternehmen Deutschlands anlässlich der Eröffnung der Rossmann-Verkaufsstelle am Standort Emil-Weber-Straße 19 in Güglingen je 1 Euro in die dort neu aufgestellte Spendendose des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Dazu erklärt Roger Back, Mitarbeiter der Kontaktstelle des Deutschen Kinderhilfswerkes „Kulturfenster“ in Heidelberg: „Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt gemeinsam mit Rossmann sehr gerne die 30. Güglinger Ferienwoche mit dem Ankauf von Baumaterialien und Werkzeug zum Spielen. Beim Spielen mit anderen lernen Kinder sich sicher zu bewegen, sie können toben und sich ausprobieren. Dabei macht Spielen nicht nur Spaß, sondern fördert auch die motorische Entwicklung. Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger zudem dazu auf, kleine und große Münzen in die Spendendose des Deutschen Kinderhilfswerkes zu werfen. Unterstützen Sie die Kinder in Deutschland, schaffen Sie ihnen eine lebenswerte Perspektive. Denn Kinderlärm ist Zukunftsmusik!“

„Rossmann setzt sich gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk für die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland ein. Damit wollen wir ein deutliches Signal für mehr Kinderfreundlichkeit in Deutschland setzen. Zur Finanzierung der Kinderrechtsarbeit wird in allen Rossmann-Märkten in den Spendendosen des Deutschen Kinderhilfswerkes Tag für Tag Kleingeld gesammelt, zudem unterstützt Rossmann bei vielen Neueröffnungen konkrete Kinderprojekte vor Ort. Wir freuen uns, dass nun ein neuer Spendendosenstandort in Güglingen dazu kommt“, sagt Rossmann-Bezirksleiterin Laura Schmitz.

Klaus Dieterich, Bürgermeister der Stadt Güglingen, begrüßt die Initiative der Firma Rossmann: „In Kinder und Jugendliche zu investieren, bedeutet Zukunft zu schaffen. Ich freue mich sehr, dass Rossmann auch bei uns dem Deutschen Kinderhilfswerk durch die Sammlung von Spendengeldern hilft.“

Rossmann ist der bedeutendste Partner des Deutschen Kinderhilfswerkes im deutschen Lebensmittel Einzelhandel und steht für mehr als ein Viertel der gesamten Spendendoseneinnahmen des Deutschen Kinderhilfswerkes. In über 1.800 Rossmann-Märkten stehen derzeit rund 11.500 Spendendosen, in denen im Jahr 2014 rund 355.000 Euro gesammelt wurden.

Weinbrunnenfest

**Im Wein spiegelt sich das Leben
Gemütliches Beisammensein steht im Zentrum des 14. Güglinger Weinbrunnenfestes**
Von Kerstin Besemer



Bürgermeister Klaus Dieterich und die amtierende Württembergische Weinkönigin Stefanie Schwarz eröffneten am Samstagabend das Güglinger Weinbrunnenfest.

Güglingens gute Stube, der Deutsche Hof, füllte sich zusehends am Samstagabend. Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Bürgermeister Klaus Dieterich zusammen mit der amtierenden Württembergischen Weinkönigin Stefanie Schwarz das 14. Güglinger Weinbrunnenfest.

Direkt aus dem Brunnen schenkten die beiden die ersten Gläser des Abends an die Gäste aus nah und fern aus. Als Schirmherr der Veranstaltung konnte das Stadtoberhaupt Gemeinde- und Kreisräte sowie Amtskollegen aus den Nachbargemeinden begrüßen. „Unser Weinbrunnen ist einzigartig und ich freue mich, dass wir die Tradition weiterführen können“, betonte er. Es könne, den Prognosen zufolge, dieses Mal sogar erstmals ohne Regen vonstattengehen, erinnerte er an die vergangenen oft sehr wechselhaften Weinbrunnenfeste. In launiger Versform verkündete Rainer Binder, Präsident der Zabergäuarren und Mitorganisator der Veranstaltung, das Motto für die diesjährige Veranstaltung: „Fröhlich sein bei Musik, Gesang und gutem Wein.“ Stefanie Schwarz konnte sich dem nur anschließen. Sie freue sich, für ein Produkt zu stehen und zu werben, das, wie kein anderes, die vielen Facetten des Lebens widerspiegeln. „Wein steht für Emotionen, Fröhlichkeit und Liebe aber auch für Mühe und Arbeit. Wir sollten ihn regional trinken und genießen; die Vielfalt ist so groß“, betonte die Untertürkheimerin mit Brackheimer Wurzeln.



Der Deutsche Hof in Güglingen ist der ideale Platz für das traditionelle dreitägige Weinbrunnenfest.



Für die örtlichen Winzer ist das Weinbrunnenfest eine wichtige Größe im Terminkalender. Thomas Beyl, Vorstand der Weingärtner Cleeborn-Güglingen, sieht in der Güglinger Veranstaltung in jeder Hinsicht einen Gewinn. „Es ist etwas Besonderes sich alle zwei Jahre hier mit unseren Produkten zu präsentieren“, erklärte er. Einzig die Dichte der Festlichkeiten in den Wochen vor den Sommerferien mache es oft schwierig, die entsprechenden personellen Kapazitäten bereitzuhalten. Auch vor dem Stand des Weingutes Storz aus Cleeborn bildeten sich Besucherschlangen, die gern die Tropfen der Saison kosten wollten. Die örtlichen Gastronomen Cisterna di Vino und Hotel-Restaurant Herzogskelter kredenzt dazu leichte Sommergerichte.



Der Liederkranz Güglingen unter der Leitung von Renate Wegner umrahmte das Weinbrunnenfest musikalisch

Musikalisch umrahmten die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Güglingen die Eröffnungsfeier mit einem Querschnitt fröhlicher Weinlieder und übergaben den Dirigentenstab dann an die Bläser des Musikvereins Cleeborn, der die Festbesucher mit abwechslungsreicher Blasmusik bis in den späten Abend unterhielt.



Die Mexikanische Fiesta des Musikvereins Cleeborn war am Samstagabend ein Höhepunkt im Unterhaltungsprogramm des Güglinger Weinbrunnenfestes

Am Sonntagmorgen schloss sich ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Dieter Kern im Deutschen Hof an.



Mit dabei war der Posaunenchor Güglingen, der auch über die Mittagszeit zum Frühschoppen aufspielte. Fotos: Kerstin Besemer

Ab 14 Uhr lud der Michaelsberg-Express alle kleinen und großen Gäste zu einer Rundfahrt ein. Im Bähnle konnte gemalt oder die Landschaft genossen werden. Auf dem Parkplatz vor der Herzogskelter wurden Spiele für die Kinder angeboten. Die Bläser des Musikvereins Güglingen gestalteten am Sonntagabend ein weiteres vierstündiges Programm mit abwechslungsreicher Musik zum Mitsingen, Mitschunkeln oder einfach nur zum Zuhören.

Nicht fehlen durfte das Abschlussprogramm am Montagabend. „Erstmals hat mit Andreas Stirm ein DJ aufgelegt und für Stimmung gesorgt“, so ZNG-Präsident Rainer Binder. Der Pfaffenhofener ist in der Region gut bekannt für seine Musikauswahl und war von 19 bis 23 Uhr mit Fetzigem zum Mittanzen vor der Herzogskelter zu hören.

Hintergrund

Der Weinbrunnen im Deutschen Hof wurde 1979 von der Malerin und Bildhauerin Ursula Stock geschaffen. Aus der Stele wachsen Kugelfrüchte, Trauben, Brüste und zwei Frauenköpfe. Bei offiziellen Veranstaltungen der Stadt, der Vereine bei privaten Festen oder bei Ausflugsfahrten wird gern Station am Weinbrunnen gemacht, um Rot- und Weißwein aus der Brunnenfigur ins eigens dafür entwickelte Gläschen zu zapfen. Insbesondere das Güglinger Weinbrunnenfest ist alle zwei Jahre ein willkommener Anlass, den Besuchern aus nah und fern regionale Weine direkt aus dem Brunnen auszuschenken. (keb)

Bäckerei-Konditorei-Café Bürk

Nicht nur Back- und Konditoreiwaren aus fachlichen Händen, sondern auch Eis können in der Bäckerei Bürk genascht werden. Im Januar letzten Jahres absolvierte die Konditormeisterin Anita Bürk eine Weiterbildung zur geprüften Speiseeisbereiterin an der Eisfachschule in Frankfurt. Das erlernte Wissen ermöglicht ihr, mehr als nur die Standardsorten anzubieten z. B. Buttermilch/Brombeer, oder Orange/Aperol. Besonderes Augenmerk wird auf den Verzicht unnötiger Zusätze, wie z. B. künstliche Aromen und Farbstoffe gelegt sowie die äußerste Trennung der Sorten bei der Herstellung. So können Allergiker sicher sein, dass keine Rückstände von Nüssen, Ei, Gluten ect. andere Eissorten zum Risiko für ihre Gesundheit machen.



Bei dem Umbau der Bäckerei im Jahre 2009/10 wurde ein eigenes zur Eisherstellung genutztes Eislabor eingerichtet. Die hygienischen Anforderungen, Trennung der Produktion zwischen Konditorei und Eis und weitere Besonderheiten bei der Herstellung haben den

Ausschlag für diese Erweiterung gegeben.

Die Bäckerei Bürk bietet inzwischen 32 Arbeitsplätze, die alle von Mitarbeitern aus der Region belegt werden. Davon stehen je ein/e Auszubildender/e in den Berufen Bäcker, Konditor und Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk/Beereich Backwaren im Ausbildungsverhältnis.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abteilung Fußball

Trainerteam und Neuzugänge

Mit der neuen Runde gibt es auch einige personelle Änderungen beim TSV. Neuer Trainer in Güglingen ist der ehemalige Jugendspieler Jochen Schinagel. Ihm zur Seite steht Petar Mrkonjic, der dem Verein die Treue hält und in dieser Saison die Reservemannschaft betreut.

Jochen Schinagel ist kein Unbekannter im Amateurfußball des Unterlandes. Er stand kurz davor Profi zu werden und hat über 300 Oberligaeinsätze für den VfB Stuttgart Amateure, 07 Ludwigsburg und den Würzburger FV vorzuweisen. Nun kehrt er zu seiner alten Wirkungsstätte zurück, um eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen und im vorderen Tabellenbereich mitzuspielen. Unterstützt wird das neue Trainerteam dabei auch von einigen Neuzugängen, die den Kader zur neuen Saison verstärken. Nach einem Jahr in der Bezirksliga sind Robin Kürschner und Kai Otterbach vom TSV Nordhausen wieder nach Güglingen zurückgekehrt. Ebenfalls dabei sind nun die ehemaligen A-Jugendspieler Daniel Lasch, Luis Naranjo Schiffert, Ögeday Sener und Tim Rieger, die in der vergangenen Saison oft aushalfen und nun fester Bestandteil der Aktiven sind.



v. l. n. r. stellv. Abteilungsleiter Giuseppe Dalfino, Co-Trainer Petar Mrkonjic, Tim Rieger, Robin Kürschner, Luis Naranjo Schiffert, Kai Otterbach und Trainer Jochen Schinagel (es fehlen Daniel Lasch und Ögeday Sener)

Testspiel

TSV Güglingen – TSV Hardthausen 2:4
Im ersten Testspiel der Vorbereitung zeigte die Mannschaft bereits gute Ansätze, auch wenn es noch nicht zu einem Sieg reichte. Der TSV versuchte aggressiv zu spielen, jedoch fehlte es zu Beginn noch an der Abstimmung im Team. Mehrmals bot man dem Gegner Raum zum Kontern und lag dadurch schon recht früh mit 2:0 zurück. Anschließend gelang es aber besser den Gegner unter Druck zu setzen, was Hardthausen schließlich zu entscheidenden Fehlern zwang. Güglingen konnte sich nun viele Chancen erarbeiten und erzielte durch Marius Ackermann und Tim Rieger die Tore zum Ausgleich. Danach ließ man zu viele Chancen aus um in Führung zu gehen, was sich später rächen sollte. Hardthausen war ein starker Gegner und übernahm gegen Ende der Begegnung wieder die Initiative. Bei der Heimelf schwanden nun spürbar die Kräfte und man wurde immer weiter zurückgedrängt. Zwei weitere Gegentore musste man noch hinnehmen und verlor damit die Partie. Insgesamt war das Spiel aber sehr ausgeglichen und somit ein guter Einstand in der Vorbereitung auf die neue Saison.

Vorschau

Am Freitag, dem 31. Juli, empfängt der TSV Güglingen zu einem weiteren Testspiel den FSV Sulzfeld. Die Partie beginnt um 19.00 Uhr im Stadion an der Weinsteige. In der nächsten Woche folgt dann schon der diesjährige Zabergäupokal in Eibensbach. Der TSV hat insgesamt drei Vorrundenspiele, am Montag, dem 03.08., um 19.30 Uhr, gegen den VfL Brackenheim. Am Dienstag, dem 04.08., um 18.15 gegen Türkücü Eibensbach und am Mittwoch, dem 05.08., um 19.30 Uhr gegen die SGM

Meimsheim. Den Spielplan mit allen weiteren Partien finden Sie auch unter www.tsv-gueglingen.de

Abteilung Turnen

Jump & Fun

Neu – Trampolinspringen mal anders!

Fliegen, springen, hüpfen und dabei Action, Spaß und Abwechslung haben – wer dies erleben möchte, ist bei Jump & Fun genau richtig! Der TSV Güglingen macht mit dem neuen Angebot „Jump & Fun“ Lust auf Trampolinspringen: Mit Jump & Fun zielen wir nicht auf eine klassische Wettkampfteilnahme ab, sondern möchten eine trendige und attraktive Übungsstunde im Verein schaffen und neue Zielgruppen ansprechen. Bei diesem Projekt kann jeder ab 12 Jahren mitmachen, egal welchen Geschlechts oder wie sportlich aktiv der Teilnehmer ist.

Der Startschuss für „Jump & Fun“ fällt nach den Sommerferien. (Voraussichtliche Trainingszeit Mittwochs von 18.45 bis 20.30 Uhr). Ein Jahr lang können Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren unter der Leitung eines qualifizierten Übungsleiters einmal pro Woche nach Herzenslust fliegen, hüpfen und springen. Dafür stehen den Teilnehmern in der städtischen Sporthalle diverse Trampolingeräte zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.stb.de/sportarten, Fragen zum Angebot beim TSV sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.tsv-gueglingen.de und 07135/13393.



Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Fußball

SGM Frauenzimmern/Haberschlacht holt den 2. Platz beim Lochberg Cup

Beim Lochberg-Cup in Niederhofen konnte man sich im Halbfinale gegen den Gastgeber TSV Niederhofen mit 4:2 nach Elfmeterschießen durchsetzen. Im Finale unterlag man mit 0:2 gegen den SV Gemmingen, der zuvor den TSV Bönningheim II bezwang. Man merkte jedoch, dass die Kräfte noch nicht ganz reichen und man weiterhin in der Vorbereitung hart daran arbeiten muss. Glückwunsch an den SV Gemmingen der verdient das Finale gewann.

Vorschau: In der kommenden Woche startet der Zabergäu-Pokal in Eibensbach. Die SGM spielt am Mi., 05.08., um 18.15 Uhr, gegen den TV Hausen und am Do., 06.08., um 19.30 Uhr, gegen den TSV Botenheim (weitere Infos auf unserer neuen Webseite: www.sgm-2010.de).

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Arbeitseinsatz – Helfer erwünscht

GSV-Außenanlagen am 31.07. und 01.08.15
Wir müssen nach der Pflanzaktion weitere Restarbeiten vornehmen rund um das Sportheim. Hierzu bitte ich noch einmal um Mithilfe für einen Arbeitseinsatz am Freitag, dem 31.07., ab 16 Uhr, sowie am Samstag, dem 01.08., ab 9 Uhr. Vielen Dank im Voraus. AG

Abteilung Fußball

49. Zabergäu-Pokalturnier vom 3. bis 8. August

14 Fußballmannschaften sind beim 49. Zabergäu-Pokalturnier dabei, das vom 3. bis 8. August beim GSV Eibensbach ausgetragen wird. In vier Gruppen wird in der Vorrunde ermittelt, wer sich über das Viertel- und Halbfinale für die Endrunde qualifiziert. Dazu gibt es ein Einlagenspiel mit der Traditionself des 1. FC Kaiserslautern.



Die Teams aus dem Zabergäu nutzen diese Gelegenheit als Formtest in der Vorbereitungsphase auf die neue Fußballsaison.

In Gruppe A treffen Türkgücü Eibensbach, SGM Meimsheim, VfL Brackenheim und TSV Güglingen aufeinander.

In Gruppe B spielen TSV Nordhausen, GSV Eibensbach, SC Oberes Zabergäu und TGV Dürrenzimmern. Gruppe C setzt sich mit den Mannschaften TSV Cleeborn, Spfr. Stockheim und TSV Pfaffenhofen zusammen und in Gruppe D spielen TSV Botenheim, TV Hausen und SGM Frauenzimmern-Haberschlacht.

Die Gruppenspiele werden auf den beiden Sportplätzen in der „Flügelau“ in Eibensbach von Montag bis Donnerstag ab 18:15 Uhr angepfiffen.

Am Freitag geht es ab 18:15 Uhr mit den Viertelfinalspielen weiter. Die Endrunde mit den beiden Halbfinal-Begegnungen wird am Samstag ab 13 Uhr ausgetragen.

Den Spielplan für alle Begegnungen findet man auf der Internet-Seite des GSV unter www.gsv-eibensbach.de.

Einlagenspiel beim 49. Zabergäupokal

Die Traditionsmannschaft des 1. FC Kaiserslautern tritt gegen eine U-40 Zabergäuauswahl an. Dort spielen unter anderem Größen des FCK wie Stefan Kuntz, Thomas Riedel, Oliver Schäfer, Roger Lutz, Gerri Ehrmann und noch viele weitere. Das Spiel findet am Samstag, (8.8.) nach den Halbfinalspielen um 15:30 Uhr statt.

Im Anschluss daran wird das kleine Finale um Platz 3 (Anpfiff um 17:00 Uhr) und das Endspiel (18:30 Uhr) ausgetragen. Danach wird man wissen, wer als Sieger beim 49. Zabergäu-Pokalturnier geehrt werden kann.

Der GSV Eibensbach lädt zu diesem fußballerischen Kräftevergleich ein und freut sich über zahlreichen Besuch.

-rob-

Vorbereitungsspiele

Freitag, 31.07.2015, TSV Zaisenhausen – GSV Eibensbach

Spielbeginn: 19:00 Uhr

Sonntag, 09.08.2015, GSV Eibensbach – Karman Bönningheim

Spielbeginn: 16:00 Uhr

Zabergäupokal 2015

Als diesjähriger Ausrichter des Zabergäupokals, trifft der GSV auf folgende Gruppenegegner

Montag, 03.08.2015

GSV Eibensbach – TSV Nordhausen

Spielbeginn: 18:15 Uhr

Dienstag, 04.08.2015

GSV Eibensbach – SC Oberes Zabergäu

Spielbeginn: 20:45 Uhr

Donnerstag, 06.08.2015

GSV Eibensbach – TGV Dürrenzimmern

Spielbeginn: 18:15 Uhr

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Mit 7 Ringen Unterschied konnte unsere 1. KK-Liegendmannschaft ihren Wettkampf gewinnen.

Heilbronner Schützengilde 1715 Ringe – SSV Güglingen 1722 Ringe

Ergebnisse: Stefanie Barth 579, Timo Büchele 572, Oliver Meyer 571, Jörg Meyer 570, Harald Reinhard 566, Marlon Fried 555. JW



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

1. Flutlicht-Elfmeterturnier des TSV Pfaffenhofen am Freitag, 31. Juli 2015

Die aktiven Fußballer veranstalten am Freitag, 31. Juli, das 1. Flutlicht-Elfmeterturnier des TSV Pfaffenhofen. Der Wettbewerb (Beginn 21 Uhr auf dem Sportgelände im Tal) wird mit einer Gruppenphase eröffnet, mit einer Zwischenrunde fortgesetzt und am Ende im k.o.-System entschieden (Halbfinals und Finale). Pro Begegnung schießt jede Mannschaft fünf Elfmeter, deshalb besteht ein Team aus mindestens fünf Spielern. Anmeldungen nimmt Daniel Kraiss entgegen (dani.kraiss@web.de), der auch für Fragen zur Verfügung steht. Das Startgeld beträgt 20 Euro pro Mannschaft. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bei der Turnierleitung auf der Terrasse des TSV-Sportheims noch bis 20 Uhr möglich. Danach wird die Gruppeneinteilung vorgenommen. Auch zwei Damenteams haben sich bereits angemeldet. Die drei erstplatzierten Mannschaften sowie die einheitlich am originellsten verkleidete Truppe erhalten Geldpreise. Wenn alle fünf Elfmeter verwandelt werden, warten auf die Schützen Freigetränke.

Sommerhalle ab 18 Uhr bewirtschaftet

Die Sommerhalle ist am Freitag ab 18 Uhr bewirtschaftet. Auch die TSV-Bar ist geöffnet, wo das heiße Turnier bei cooler Musik ausklingen wird.

Abteilung Turnen

Sportabzeichen

Am Sonntag, dem 02.08.2015, kann wieder das Sportabzeichen gemacht werden. Treffpunkt ab 10.30 Uhr auf dem TSV-Gelände.

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen



MTF-Clubabend

Am Freitag, dem 31.07.2015, findet wieder unser Clubabend statt. Bewirtet werden wir von Ursel und Harry.

VfB-Fan-Club



Zaberschwaben 1979 e. V.

Ausflug Kaiserstuhl vom 17. – 19.07.2015

Freitagmorgens um 7:00 Uhr machten sich 32 Mitglieder der Zaberschwaben auf den Weg in den Kaiserstuhl – nach problemloser Anreise im Bus stand um 10:00 Uhr eine Stadtführung in Freiburg auf dem Programm. Danach hatten wir noch genügend Zeit, um die schöne Stadt noch selbst zu erkunden oder sich auf dem Münsterplatz das Treiben anzusehen. Nach der Fahrt durch den Kaiserstuhl stand am Nachmittag eine Weinprobe samt Führung im Öko-Weingut Abril auf dem Programm, bevor es abends ins Hotel nach Riegel ging. Nach dem Essen spielte noch ein Alleinunterhalter auf. Nach ausgiebigem Frühstück führte uns die Fahrt am Samstagvormittag nochmals durch den Kaiserstuhl, auf der uns der Reiseleiter allerhand zu erzählen wusste. Nach Besichtigung des Städtchens Breisach stand am Nachmittag eine weitere Weinprobe auf dem Programm – zuerst wurde mit dem Badischen Winzerkeller die größte Kellerei Badens besichtigt, während es zum Abendessen eine korrespondierende Weinprobe gab. Den Abend ließ man dann im Hotel bei herrlichem Wetter ausklingen.

Am Sonntagvormittag hieß es Abschied nehmen vom Kaiserstuhl – auf der Heimfahrt wurde noch ein Abstecher zu einer Straußen- und Karmelfarm in Rheinmünster unternommen, bevor alle Teilnehmer mit vielen Eindrücken von einem tollen Ausflug um 16:30 Uhr in Weiler eintrafen.

Ein Dank geht an Busfahrer Franz und speziell an den Vorstand Siggie Lang, der diesen Ausflug wiederum einmal hervorragend organisiert hat! Auf ein Wiedersehen im Jahre 2016 in Friedrichshafen ...

HaFu

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Montag, dem 03.08.2015, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

Jugendfeuerwehr

Adventure Tour 2015 in Neudenu



Die Feuerwehr Neudenu feierte ihr 150-jähriges Bestehen und 25 Jahre Jugendfeuerwehr. Aus diesem Anlass wurde letzten Samstag die 8. Adventure Tour für die Jugendwehren ausgerichtet.

Aus dem ganzen Landkreis Heilbronn kamen 27 Jugendgruppen und 4 Kindergruppen.

Die Jugendfeuerwehr Güglingen nahm mit einer Gruppe am Event teil.

Morgens um 9.00 Uhr starteten wir den ersten Rundkurs innerhalb der Stadt Neudenau mit einer Länge von ca. 6 km.

Es waren 12 Stationen in unterschiedlichen Abständen aufgebaut. Man musste verschiedene Aufgaben bewältigen, wie zum Beispiel 6 Saugschläuche zu einem Ring kuppeln, mit dem Bobby Car einen Parcours abfahren, ein Fass abdichten, ein Lego-Gebilde bauen, wobei die Bauanleitung über Funk durchgegeben wurde und noch viele weitere Aktionen.

Zur Mittagszeit trafen sich wieder alle Gruppen in der Sporthalle um gemeinsam zu essen.



Nach der Stärkung ging es weiter mit einem zweiten Rundkurs außerhalb der Stadt mit unterschiedlichen Aufgaben.

Nach einem kleinen Regenschauer und Beendigung der Aufgaben kamen alle um 16.00 Uhr wieder zur Sporthalle zurück und wurden mit einer Siegesfeier und Medaille geehrt.

Alle Jugendlichen und ihrem Betreuer hat die Adventure Tour viel Spaß gemacht.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Bewirtung auf dem Näser am Sonntag, 2. August

Die Sängerinnen und Sänger vom Liederkranz Pfaffenhofen laden herzlich ein zur Hocketse am kommenden Sonntag ab 11.00 Uhr auf dem Näser.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit roter Wurst, Wein von den Weingärtnern Cleeborn-Güglingen, Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Gesangverein Liederkranz Weiler



Terminvorschau

Über die Sommerferien sind keine Termine. Die erste Singstunde findet am Dienstag, 15. Sept., 20.00 Uhr, im Sängerheim statt. Nach den Ferien gibt es dann einige Termine, auf die schon jetzt hingewiesen wird.

4. Oktober Erntedanksingens in der Weilermer Kirche

10. Oktober Tagesausflug mit dem Bus und Fahrer Heinz Wolter nach Speyer. Auf dem Programm stehen ein geführter Stadtrundgang sowie ein Besuch des Technik-Museums. Informationen auch auf unserer Internetseite und nach den Ferien in der Rundschau mit weiteren Angaben.

11. Oktober Altenheim- und Krankenhaussingen in Brackenheim www.lk-weiler.de

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Ziersträucher vermehren

Ziersträucher wie Flieder, Holunder, Liguster, Fingerstrauch, Forsythie und Zierquitte lassen sich jetzt problemlos durch Kopfstecklinge (Triebspitzenstecklinge) vermehren.

Tipp: Schneiden Sie die Stecklinge bevorzugt bei aufsteigendem Mond.

Sellerieknollen freilegen

Wenn Sie die Sellerieknollen etwas freilegen, wachsen sie besser. Doch Vorsicht: Die Wurzeln dürfen dabei nicht beschädigt werden!

Sternchenäpfel

Wie wäre es, wenn Sie einmal mit „Sternchen-Äpfeln“ als Dekoration überraschen würden? Mit „Sternchen-Aufklebern“ aus dem Bastelgeschäft bekleben Sie die Sonnenseite der jetzt noch grünen Äpfel am Baum. Geeignet sind nur rot ausfärbende Sorten wie „Idared“, „Gloster“, „Melrose“ und „Jonagold“. Die Aufkleber dürfen erst nach der Ernte der Früchte entfernt werden, damit die Sternchen nicht noch ausfärben. Natürlich können Sie dafür auch jedes beliebige andere Motiv wählen.

Erdbeeren abmähen

Erdbeeren sollten ab Ende Juli etwa 5 cm über dem Boden abgemäht werden als Schutz des neuen Aufwuchses vor Krankheiten und Schädlingen.

SOZIALVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Büroschließung in der Heilbronner Geschäftsstelle des VdK Kreisverbandes

Die Geschäftsstelle ist im Monat August geschlossen.

Die erste Beratung nach den Ferien ist am Dienstag, dem 01.09.

In Güglingen beginnen wir wieder mit der Außensprechstunde am 15.09.

Tagesausflug am 22.08.15

Die Fahrt geht nach Oettingen. Besichtigung des Residenzschlosses mit Führung. Dabei ist auch die Sonderausstellung „Tischlein deck dich“ zu sehen, danach Weiterfahrt nach Fürnheim, Wassertrüdingen zum Mittagessen in das Restaurant „Forstquell Brauerei“, Einkehren zur Kaffeepause oder Bummeln ist dann im nahegelegenen Dinkelsbühl. Rückfahrt gegen 17:00 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an bei der Vorsitzenden, Tel.-Nr. 07135/7884, per Mail elisabethknoerle@t-online.de oder bei Siglinde Flinspach, Tel.-Nr. 07135/8189, jeweils nach 19:00 Uhr.

Vorschau

Diskussionsveranstaltung zum Thema „Arme in Deutschland gibt es die?“

Der Kreisverband wird zu diesem Thema gemeinsam mit dem paritätischen Verband am 30. Oktober, um 18:00 Uhr, bei ARKUS in Heilbronn eine Veranstaltung durchführen.

Zugesagt haben bereits der VdK Landesvorsitzende Roland Sing, der CDU Landesvorsitzender MdB Thomas Strobl, der sozialpolitische Sprecher der SPD Landtagsfraktion MdL Rainer Hinderer und vom paritätischen Gesamtverband aus Berlin Christian Woltering (Referent für fachpolitische Grundsatzfragen).

Wir bitten Sie darum, sich diesen Termin schon vorzumerken.

Eine gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig. Mehr Informationen zu allen Aktivitäten unseres Ortsverbandes finden Sie im Internet unter: www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu, den Kreisverband Heilbronn unter www.vdk.de/kv-heilbronn, den Landesverband Bad.-Württ. erreichen Sie unter: www.vdk.bawue.de.

LandFrauen Güglingen

Landfrauen – anders als Sie denken

Mehr als 55.000 MitgliedsFrauen in 640 Ortsvereinen (24 Kreis- und Bezirksvereinen) machen den LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V. zur wichtigsten Stimme für Frauen im ländlichen Raum. LandFrauen – gut organisiert, zuverlässig, mit klaren Strukturen und Zielen, konfessionell ungebunden und parteipolitisch neutral. Trotzdem sind LandFrauen nicht unparteiisch, sondern auf der Seite der Frauen. Sie treffen bei uns Land- oder Betriebswirtinnen, ältere oder auch jüngere Frauen, Berufstätige und/oder in der Familie Engagierte – überall in Nordwürttemberg und Nordbaden.

Die Grundlage unseres Schaffens ist die gelebte Gemeinschaft in den Ortsvereinen. Hier treffen sich Frauen jeder Lebenssituation, jeden Alters und Berufs. Sie tauschen sich aus, informieren sich, engagieren sich. Fragt man sie, was das Besondere an den LandFrauen ist, müssen die meisten nicht lange überlegen: Sie schätzen das lebendige Miteinander, die menschliche Nähe und die gegenseitige Achtung.

Überzeugen Sie sich selbst. Unsere Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen. Wir laden Sie herzlich ein!

Heilbronn – Stadt am Fluss

Der Heilbronner Neckarhafen ist der achtgrößte Binnenhafen Deutschlands. Der Neckarkanal verbindet als Großschiffahrtsstraße Heilbronn mit dem Rhein bei Mannheim, von hier aus geht es weiter zu den Nordseehäfen sowie über den Rhein-Main-Donau-Kanal auch ans Schwarze Meer. Kohle, Heilbronner Salz und Baustoffe sind die wichtigsten Transportgüter, vom Schwerguthafen werden Güter aus ganz Süddeutschland aufs Schiff verladen.

Die Güglinger LandFrauen lassen sich diese wichtigen Wirtschaftsader der Stadt bei einer zweieinhalbstündigen Rundfahrt vom Wasser aus erklären. Herzliche Einladung an alle, die einmal unsere Kreisstadt aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen.

Wann: Donnerstag, 3. September, 14.30 Uhr
Wir bilden Fahrgemeinschaften nach Heilbronn (Abfahrt ca. 13.00 Uhr)

Kosten: 15,00 Euro pro Teilnehmer/-in.
Anmelden kann man sich bei Sonja Krapf unter Tel.: 07135/8099. Bitte, hinterlassen Sie Ihre Nachricht gegebenenfalls auch auf dem Anrufbeantworter.
Dorothee Hahn

EineWelt e. V.

Oberes Zabergäu



Sommerpause im „eineWelt – derLaden“

Unsere Mitarbeiter im „eineWelt – derLaden“ in Güglingen in der Marktstr. 4 machen eine Sommerpause. Deshalb hat der Weltladen während der Sommerferien (03.08. – 12.09.) nur an den Samstagen von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen Kunden eine angenehme, nicht zu heiße Sommerzeit!

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Jungtierschau

Am Samstag, 08.08.2015, ab 16 Uhr und Sonntag, 09.08.15 ab 10 Uhr, findet unsere Jungtierschau im Kleintierzüchterheim in Güglingen statt. Zur Schau stehen wieder viele Jungtiere. Für die Kinder hat unsere Jugendgruppe wieder tolle Spiele vorbereitet. Zudem baut unsere neue Glücksfee wieder eine abwechslungsreiche Tombola auf. Ein Besuch lohnt sich immer, die Kleintierzüchter des Z 295 Güglingen freuen sich auf Ihren Besuch.

Hhomepage: www.kleintierzuchtverein-gueglingen-z295.de

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Jungtierschau

Die Aktiven beginnen mit dem Aufbau der Käfige am Donnerstag, 30. Juli, so gegen 18.00 Uhr, zur gleichen Zeit am Freitag, 31. Juli, werden die Tiere eingestallt, um am nächsten Morgen von den Preisrichtern begutachtet zu werden. Samstags ab 14.00 Uhr wird von dem eingespielten Termin die Halle des Sängersheims hergerichtet. Für die Überlassung des Sängersheims sei dem Liederkranz Weiler schon jetzt gedankt und auch über die eine oder andere Kuchenspende freuen sich die Kleintierzüchter ganz besonders und danken schon mal herzlich dafür.

Jetzt bleibt nur noch der Wunsch nach schönem Wetter und möglichst viel Besuch am Sonntag, 2. August, in Weiler. Seien Sie herzlich willkommen!

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim



Wir suchen Sie

... als helfende Hand und festes Mitglied unserer Mannschaft. Wenn Sie schon berufliche Erfahrung auf dem Gebiet des Helfens haben, bspw. als Sozialarbeiter, Krankenschwester oder medizinische Fachangestellte, ist das gut. Wenn Sie ohne Vorerfahrung kommen, aber ein großes Herz und Freude am Helfen mitbringen ... umso besser. Bei uns werde Sie in der erweiterten Ersten Hilfe fit gemacht!

Unsere Dienstabende sind immer am 1. und letzten Montag des Monats in unserem Vereinsheim bei der Feuerwehr Brackenheim. Schauen Sie doch unverbindlich rein. Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie unsere Helfer vor Ort – Gruppen in Cleeborn, Brackenheim und Güglingen verstärken wollen. Diese Freiwilligen kommen zum Notfall geeilt, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Wichtig!: Kommende Woche, vom 3. bis 7. August, findet auf dem Parkplatz vor dem Erlebnispark Tripsdrill Baden-Württembergs größte Blutspendeaktion statt. Spenden Sie und freuen Sie sich über einen Tagespass für den Park als Dankeschön!

Weitere Informationen: www.drk-brackenheim.de oder bei [Facebook.com/DRKBrackenheim](https://www.facebook.com/DRKBrackenheim)

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Mitgliederwerbung

Das DRK sucht neue Mitglieder

Das Deutsche Rote Kreuz Heilbronn führt ab 5. August 2015 eine Mitgliederwerbung im DRK Ortsvereinsgebiet Zaberfeld durch. Seit mehr als 100 Jahren hilft das Rote Kreuz Menschen in Not. Viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen bereits seit langer Zeit stillschweigend das Deutsche Rote Kreuz. Herzlichen Dank dafür.

Das Deutsche Rote Kreuz geht Jeden an. Vielleicht brauchen auch Sie uns eines Tages, wir brauchen Sie ganz sicher. Nebenbei bringt Ihnen die Mitgliedschaft auch Vorteile:

Mit dem DRK-Flugdienst können Mitglieder in medizinischen Notfällen von jedem beliebigen Aufenthaltsort im Ausland zur Behandlung in die Bundesrepublik Deutschland zurückgeholt werden. Bei Notfällen im Inland ist mit dem bo-

dengebundenen Rückholddienst eine Verlegung ins Heimatkrankenhaus möglich.

Wir wollen, dass Sie helfen können!

Neue Fördermitglieder erhalten zur Begrüßung einen kostenfreien Kurs in lebensrettenden Sofortmaßnahmen (LSM) sowie einen neuen Kfz-Verbandskasten.

Für Fragen steht Ihnen Frau Carmen Raab, Mitgliederverwaltung, Telefon 07131/6236-22, zur Verfügung.

Musikverein Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Musikfest

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Besucher, die trotz der schwülen Hitze unser Fest so zahlreich besucht haben. Schwungvoll wurden die Gäste von den 6 Musikgruppen unterhalten. Dafür ebenfalls vielen Dank an alle Musiker mit ihren Dirigenten. Ein Fest ohne fleißige Helfer, das geht gar nicht. Deshalb vielen Dank an alle Kuchenspender und alle Helfer während des Festes sowie beim Auf- und Abbau. Ein besonderer Dank geht an alle passiven Mitglieder und Familienangehörigen von Musikern, ohne deren Hilfe wir beim Fest selbst keine Musik machen könnten.

Da die Gäste unseren neuen Termin gut aufgenommen haben, werden wir diesen auch in Zukunft beibehalten. So findet unser Musikfest nächstes Jahr am 16. und 17.07.2016 statt.

Schöne Sommerferien

In den Ferien werden wir nur eine Musikprobe abhalten, und zwar am Mittwoch, 19.08.2015, um 19 Uhr, im Musikerheim. Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien!

Zabergäu pro Stadtbahn



Schöne Ferien

Der Verein Zabergäu pro Stadtbahn e. V. wünscht allen Leser/-innen entspannte und erholsame Ferien. Entspannen können Sie schon bei der Anfahrt, indem Sie mal den Zug nehmen. Auf www.bahn.de gibt es spannende und günstige Urlaubsangebote. Wegen Bauarbeiten am Gleisbett ist ab dem 1. August im Heilbronner Raum jedoch mit Verzögerungen zu rechnen.

AWO – Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Württemberg e. V.

Internationale frische Kunst, die anfängt und ausprobiert – All about Art

Am Donnerstag, dem 6. August, ab 18 Uhr, werden in der Galerie Hausgeburt bei den Wagenhallen in Stuttgart die Ergebnisse des interkulturellen Workcamps „All about Art“ präsentiert. Bei diesem Kunst-Workcamp wurden Jugendliche (zwischen 16 und 22 Jahren) aus Deutschland, Frankreich und Ungarn auf dem ehemaligen Walzreal in Weilimdorf gemeinsam kreativ. In Workshops erschufen sie Kunstwerke und leisteten daneben Aufräum- und Renovierungsarbeiten im Außenbereich der Anlage sowie in der Galerie Hausgeburt.

Verbunden mit einem kleinen Sommerfest freuen sich die internationalen Künstlerinnen und Künstler auf einen bunten, interkulturellen Abend mit Begegnung, Austausch und Beisammensein und laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei.

Organisiert wird „All about Art“ vom Jugendwerk der AWO Württemberg e. V. in Kooperation mit Andreas Zeger und dem Projekt Nährboden/ Chloroplast e. V. sowie dem deutsch-französischen Jugendwerk.

Nähere Informationen, weitere internationale Projekte und Jugendbegegnungen sowie letzte freie Plätze für Jugendgruppenreisen in den Sommerferien findet man auf www.jugendwerk24.de. Zum Beispiel für 10- bis 13-jährige Kids ein 10-tägiges Camp in Holland oder für 16- bis 19-jährige ein Actioncamp im Norden Spaniens, bei dem Surfen, Stand-Up Paddeling, Rafting, Klettern u. v. m. ausprobiert werden kann.

Verband Katholisches Landvolk e. V.

Marienwallfahrt nach Neusaß

Zur Marienwallfahrt nach Schöntal-Neusaß am Sonntag, 16. August 2015, lädt der Verband Katholisches Landvolk alle Interessierten ein. Das traditionelle Familientreffen startet bei gutem Wetter vor der Wallfahrtskirche um 14:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Zelebrant ist Dekan Ingo Kuhbach. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Chor Westernhausen und Blaskapelle Marlach. Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgen die Weihe und der Verkauf von Kräuterbüscheln und ein gemütliches Beisammensein.

Die Kollekte und das erwirtschaftete Ergebnis kommen der Entwicklungszusammenarbeit des Verbandes zugute. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Klosterkirche Schöntal statt. Herzliche Einladung an alle.



FUG GÜGLINGEN

Freie Unabhängige Wählervereinigung

FUG-Senioren zu Besuch in der Stuttgarter Unterwelt

Begleitet von zwei Damen steuerten am 07.07.15 FUG-Ruheständler mit drei Pkws das Parkhaus am Bietigheimer Bahnhof an. Von dort aus ging es mit der S-Bahn zum Nordbahnhof in Stuttgart.

Pfadfinderartig erreichte die Gruppe über einen schmalen Fußweg entlang der Gleise, über die Gäubahnbrücke und über Treppengänge, schließlich einen Abschnitt des Baufelds des neuen Bahnknotens Stuttgart 21/Baustelle, sprich Tunnel Bad Cannstatt/Zwischenangriff Nord.

Im Gruppenraum des oberirdischen Baucontainers wurden die Teilnehmer von einer ebenso kompetenten wie charmanten Baustellenführerin begrüßt, assistiert von einem Ingenieur der Bauleitung.

Der Bereich Tunnel Bad Cannstatt ist Teil der Neuordnung des Bahnknotens Stuttgart 21. Mit diesem Verkehrs- und Städtebauprojekt entstehen drei neue Personenbahnhöfe und 57 km neue Bahnstrecken, davon knapp ein Drittel der neuen Schnellfahrstrecke nach Ulm. Ersetzt wird der vorhandene Kopfbahnhof durch einen unterirdischen Durchgangsbahnhof, flexibel in alle Richtungen verbunden mit einem unterirdischen Schienenring. Erklärtes Ziel sind kürzere Fahrzeiten, mehr Direktverbindungen und die Schaffung von Kapazität für mehr Züge. Einher geht die Schaffung von ca. 100 ha Bauland da, wo heute noch Gleise liegen.



Nach der theoretischen Unterweisung ging es zum praktischen Teil. Alle wurden mit Warnweste, Sicherheitsschuhen und Atemmaske für den Notfall ausgestattet. Derartig versorgt ging es zum Bauaufzug, der uns wenig komfortabel

über den Versorgungsschacht 26 m in die Tiefe beförderte. Von dort marschierten die FUGler im Gänsemarsch in die Tunnelanlage, bis zu dem Teil, wo sich Monsterbagger Meter für Meter in den Berg graben. Zur Erstellung des Hohlraums für den späteren Tunnel brechen in diesem Bereich die Mineure mit Baggern Meter für Meter Fels und Gestein aus dem Bergmassiv heraus. Nach jedem Abschnitt wird der jeweils neue Hohlraum oben im Halbkreisprofil durch den Einbau von Stahlrohren in Tunnellängsrichtung stabilisiert. Diese werden zusätzlich mit Beton verfüllt. Stahlmatten und große Mengen Spritzbeton sichern die Wände um das Herunterbrechen von Gestein und Geröll zu verhindern. Erst danach erfolgt Ausbruch der unteren Hälfte der künftigen Tunnelröhre und die Erstellung des vollständigen Kreisprofils, auf dessen Grund sich später das Gleisbett für die Hochgeschwindigkeitszüge befindet. In den Röhren herrschen hohe Temperaturen und nur fahles Licht; für die dort ständig beschäftigten Mineure eine hohe Herausforderung. Die Frisch- und Abluftversorgung funktioniert über ein wirksam ausgeklügeltes Belüftungssystem.

In den Bereichen unterhalb der Stadt, wo sich überirdisch Bauwerke befinden, wird zur Vermeidung evtl. Gebäudeschäden aus Sicherheitsgründen vom Einsatz der schnell arbeitenden Vortriebsmaschine abgesehen. Ihr Einsatz erfolgt nur unter freiem Gelände.

Mit riesigen Containern und Schlitten wird der Abraum aus der bereits vorhandenen Röhre abtransportiert und mit riesigen Kränen aus dem Versorgungsschacht gehievt. Das gesamte Material wird per LKW über das interne Baustraßensystem zur zentralen Logistikfläche am Nordbahnhof gebracht und abgeladen; anschließend wird es auf Züge verladen und zu den Entsorgungsanlagen transportiert, wo es nach Belastungsklassen eingelagert oder weiterverarbeitet wird.

Insgesamt fallen bei Stuttgart 21 und der Schnellbahnstrecke Richtung Wendlingen Ulm unvorstellbare Aushubmassen von über 20 Mio. Tonnen an.

Nach einem etwa einstündigen Rundgang trat die FUG-Gruppe schließlich erfüllt mit Eindrücken den Rückzug aus den Tunneln an, um dann mit dem holprigen Bauaufzug aus dem Versorgungsschacht wieder sicher nach oben ins Freie und in die frische Luft zu gelangen.

Der außerordentlich instruktive Nachmittag fand im Schlossgartenrestaurant in Stuttgart einen würdigen Abschluss. Gestärkt an Leib und Seele ging es dann mit dem Zug bis Bietigheim danach in Fahrgemeinschaft mit Pkws zum Finale nach Güglingen.

Ein ganz besonderer Dank richtet sich an das Ehepaar Brigitte und Eugen Rennstich, die sich der Mühe unterzogen, den Ausflug in die Stuttgarter Unterwelt perfekt zu planen und grandios zu organisieren. Werner Gutbrod

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Brüsselfahrt 17. – 20.10.2015

Friedlinde Gurr-Hirsch bietet eine Exkursion nach Brüssel an, für die noch einige freie Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden können. Von Samstag, 17. – Dienstag, 20. Oktober 2015, wird folgendes Programm geboten: Besuch des Europäischen Parlaments in Brüssel und Diskussion mit dem Europaabge-



ordneten Rainer Wieland, Besichtigung des NATO-Hauptquartiers SHAPE, Stadtrundgang durch die Altstadt von Brüssel, Stadtrundfahrt durch Brüssel, Ausflug nach Brügge und Antwerpen, Besuch der Landesvertretung Baden-Württemberg. Der Reisepreis beträgt 349,00 € p. P. im DZ, bzw. 458,00 € p.P. im EZ (incl. Fahrt im ****-Reisebus, 3 Übernachtungen im Hotel Des Colonies, Rue des Croisades 6-10 in 1210 Brüssel, inkl. Frühstücksbüfett, Reiserücktritt-kostenversicherung über den Veranstalter, 1 gemeinsames Abendessen am Anreisetag, Stadtrundgang in Brüssel, Ausflug nach Brügge und Antwerpen. Anmeldung: im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch, Tel.: 07131/701541. Wichtig: Bitte geben Sie uns bei der Anmeldung folgende Daten an: Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Personalausweisnummer und Nationalität. Die Abfahrtsorte werden wir Ihnen mit der Bestätigung mitteilen. Das ausführliche Programm wird Ihnen nach der Anmeldung zugeschickt. Anmeldeschluss ist der 25. August 2015.

Spaziergang über die Zaberwiesen mit Informationen über das Renaturierungsprojekt

2014 begannen die Bauarbeiten an der Zaber, bei der die Stadt Güglingen das Flüsschen ein Stück weit renaturieren will. Den politischen Hintergrund hierfür liefert die europäische Wasserrechtsrahmenlinie, die vorsieht, dass bis 2027 Gewässer in einen naturnahen Zustand zurückversetzt werden müssen. Daher entsteht nun auf einer Fläche von 3,8 Hektar nach und nach eine Flusslandschaft mit Flachwasserzone und Feuchtwiese. Was bedeutet das für die Stadt? Welche Auswirkungen hat dieses Projekt auf die angrenzende Umgebung? Wie genau sieht die Renaturierung aus? Am Donnerstag, 6. August 2015, um 15.00 Uhr, wird Bauamtsleiter Edwin Gohm bei einer Führung über die Zaberwiesen über dies referieren (Treffpunkt ist am Parkplatz des Edeka-Marktes Ecke Ochsenwiesen- und Emil-Weber-Straße). Als gemütlichen Abschluss werden wir am Flügelsee in Eibensbach noch beim Kiosk von Familie Layher ein Vesper einnehmen. Über Ihr Kommen freuen sich Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und der CDU Gemeindeverband Oberes Zabergäu.

Fahrradtour mit dem Radlertreff Eppingen

Der Radlertreff Eppingen und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Fahrradtour durch den schönen Kraichgau. Treffpunkt ist am Mittwoch, dem 5. August 2014, um 14:00 Uhr, am Bürgerpark in Eppingen (Infotafeln gegenüber dem Bahnhof). Wir radeln entspannt von Eppingen aus los, von dem weiteren Verlauf dürfen Sie sich überraschen lassen. Ein gemütlicher Abschluss ist mit eingeplant. Die Radtour findet nur bei geeigneter Witterung statt. Bitte denken Sie an Ihren Fahrradhelm.

Urlaubszeit im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch

Das Wahlkreisbüro in Untergruppenbach ist in

der Zeit vom 3. – 21. August 2015 nicht durchgängig besetzt. Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie sich aber gerne mit Ihrem Anliegen an die CDU Kreisgeschäftsstelle in Heilbronn wenden: Tel.: 07131/98242-0.

Ab Montag, 24. August 2015, sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da!

Wahlkreisbüro Untergruppenbach, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Ansprechpartnerin: Bärbel Oechsle, Tel.: 07131/701541, Fax: 07131/797052, E-Mail: info@gurr-hirsch.de

Die Büroöffnungszeiten sind: Mo. – Do., 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr., 8:00 bis 12:00 Uhr.

Möchten Sie immer aktuell informiert sein? Dann abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Bürgerbrief per E-Mail. Sie können sich dazu auf unserer Homepage im Bürgerbrief-Verteiler registrieren lassen. www.gurr-hirsch.de

Informationsveranstaltung Terrassenweingartenbau

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch, die Weingärtnergenossenschaft Lauffen sowie der weinbaupolitische Sprecher der CDU, Arnulf Freiherr von Eyb MdL, laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Besichtigung von Terrassenlagen im Weinbau am Montag, dem 3. August 2015, ab 16 Uhr in der Weingärtnergenossenschaft Lauffen a. N. Den Abgeordneten ist es gelungen, den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser MdB, als Referenten zu gewinnen. Vor dem Hintergrund der abnehmenden Bewirtschaftung der Steillagen und den damit verbundenen negativen Entwicklungen ist es umso wichtiger, eine Lösung für diese Problematik zu finden und den Steillagenweingartenbau zukunftsfähig zu machen. Wie wird sich in Zukunft die Bewirtschaftung der Steillagen darstellen? Wie kann man Terrassenweingartenbau wieder lohnend machen? Wird es gelingen, die wirtschaftlichen Nachteile auszugleichen? Welche Instrumentarien gibt es? Diese und andere Fragen werden bei der Veranstaltung diskutiert. Zunächst erfahren die Teilnehmer vor Ort in der Steillage, welche technischen Hilfsmittel es bei der Bewirtschaftung gibt, etwa die sogenannte Monorackbahn. Anschließend (ab ca. 17.30 Uhr) besteht die Möglichkeit zu einem angeregten fachlichen Austausch und einer lebhaften Diskussion.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Öffnungszeiten

In den Sommerferien bleibt das Abgeordnetenbüro von Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen MdL (Auensteiner Straße 1, 74232 Abstatt, Telefon 07062/267878) durchgehend geöffnet. Es gelten die üblichen Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Weitere aktuelle Informationen zur Landespolitik finden sich im Internet unter www.heribert-blaettgen.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/heribert.blaettgen. Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen MdL wünscht Ihnen allen einen erholsamen Sommer

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



Kreisbüro am Dienstag geschlossen

Am Dienstag, 4. August, ist das Grüne Kreisbüro in der Kaiserstraße 17, 74072 Heilbronn, geschlossen. Wir sind am Freitag, 7. August, zur üblichen Sprechzeit von 9 bis 12 Uhr wieder für Sie da. Per Mail ist der Kreisverband erreichbar unter mail@gruene-heilbronn.de

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Bottwartal-Marathon

Laufen für Daheimgebliebene

„Wir stopfen das Sommerloch oder laufen einfach drumrum“, lautet das Motto einer kleinen Laufserie, die die Organisatoren des Bottwartal-Marathons während der Sommerferien wöchentlich dienstags um 19 Uhr an verschiedenen Orten des Bottwartals anbieten. Es handelt sich dabei um einen etwa 10 km langen Rundkurs, der in zwei Tempogruppen gelaufen wird. Am Ende erwartet jedem Teilnehmer eine kleine Überraschung und der eifrigste Läufer wird mit einem Freistart beim diesjährigen Bottwartal-Marathon belohnt. Der erste Lauf ist am 4. August in Murr am SGV Vereinsheim, es folgen dann die Orte Oberstenfeld SKV Sporthalle, Winzerhausen Backhäusle, Beilstein Stadthalle, Steinheim Parkplatz Steppi und der letzte Lauf ist am 8. September in Großbottwar Sauserhof. Genaue Information gibt es darüberhinaus auch im Internet unter www.bottwartal-marathon.de. Die Organisatoren hoffen für diese Laufserie auf eine große Laufbeteiligung, denn es macht sicherlich Spaß, mit Gleichgesinnten das Sommerloch zu umlaufen.

Weizenbierfreunde Ochsenburg

Das Weizenbierfest in Ochsenburg geht in die 21. Runde. Los geht's am internationalen Tag des Bieres. Dieser fällt in diesem Jahr auf Freitag, den 7. August, den Tag der Festeröffnung. Die Weizenbierfreunde bieten, wie gewohnt, ein Fest für Jung und Alt mit guter Stimmung und fairen Preisen. Vom 7. – 9. August öffnet wieder der wohl größte Biergarten der Region seine Pforten. www.weizenbierfreunde.de